



Zeitung für Eberstadt, Mühlthal
Bessungen und Heimstättensiedlung

Auflage: 45.000 Exemplare

Lokalanzeiger

10. Februar 2006 • 16. Jg. • Ausgabe 3

Herausgeber: Ralf-Hellriegel-Verlag • Waldstraße 1 • 64297 Darmstadt

Fon: 061 51/8 80 06 - 3 • Fax: 8 80 06 - 59 • Mail: ralf-hellriegel-verlag@t-online.de • Web: www.ralf-hellriegel-verlag.de

Aus dem Inhalt

Eberstadt
CDU legt
Wahlprogramm vor 3

Mühlthal
Vandalismus am
Lindwurmteich 8



Sonderseiten

Die Modaubrück'ler 3

Valentinstag 4

Schöner Wohnen 6

Narrenspiegel 8

Nächste Ausgabe

24. Februar 2006

Redaktionsschluß

20. Februar 2006

Anzeigenschluß

17. Februar 2006



Wer hat etwas verloren?

MÜHLTAL (GdeM). Das Mühlthaler Fundbüro bewahrt wieder einmal die unterschiedlichsten Dinge auf.

Unter anderem warten ein Wickelrucksack, ein Kinderschuh und eine Jacke (im Gemeindezentrum Nieder-Beerbach liegen geblieben), ein Herrenmantel (im Bürgerhaus Traisa hängen geblieben), mehrere Herren- und Damen-Fahrräder, ein Behindertendreirad, ein Handy und natürlich auch diverse Schlüssel auf ihre Eigentümer.

Nähere Auskünfte gibt es in der Mühlthaler Gemeindeverwaltung, Ober-Ramstädter Straße 2-4, Tel. 06151/1417114.

Willy Brandt-Medaille für Paul Dotzert



AUF EINLADUNG von Bundesjustizministerin Brigitte Zypries trafen sich SPD-Mitglieder aus Stadt und Landkreis Darmstadt am 3. Februar in der Eberstädter Grillhütte. Im Rahmen des Abends erhielt der langjährige Stadtrat a.D. Paul Dotzert, der zugleich über 50 Jahre Mitglied in der SPD ist, die Willy-Brandt-Medaille. Dies ist die höchste Auszeichnung, die die Sozialdemokraten zu vergeben haben. Der 1. Vorsitzende der Eberstädter SPD, Gerhard Busch, stellte die vielfältigen Aktivitäten des Jubilars in einer kurzen Ansprache dar. Im Bild v.l.: Gerhard Busch, Brigitte Zypries, Paul Dotzert und Darmstadts Bürgermeister Wolfgang Glenz.

(Bild: hf)

Feinstaub-Aktionsplan: Ministerium rudert zurück



KEHRTWENDE. Neuen Staub wirbelten die Hessischen Ministerien für Umwelt, Verkehr, Wirtschaft und Landesentwicklung in den letzten Tagen in der Darmstädter Feinstaubdebatte auf. Der ursprünglich beschlossene Aktionsplan, der ein LKW-Nachtfahrverbot und die Innenstadt-Sperrung beinhaltete, wurde zunächst ausgesetzt und am vergangenen Dienstag (7.) dann doch wieder revidiert. Beibehalten wird die Entscheidung, die sogenannte „Felsnase“ bei Eberstadt (unser rh-Bild) zu begradigen. (Zum Bericht)

Darmstädter Feinstaub-Aktionsplan ist gerettet – „Felsnase“ kein Hinderungsgrund mehr „Nach Zickzackkurs endlich Berechenbarkeit“

(jas/rhv/pia). Die Ereignisse überschlugen sich am vergangenen Dienstag: Die Hessischen Ministerien für Wirtschaft, Umwelt, Verkehr und Landesentwicklung überraschten mit einer Pressemitteilung, die ungefähr das Gegen-

teil dessen aussagte, was eine Woche zuvor für Bestürzung in der Darmstädter Bevölkerung gesorgt hatte. In dieser Mitteilung wurde jetzt doch das unverzögliche Inkraftsetzen der Feinstaub-

Aktion für die Darmstädter Innenstadt angekündigt. Auch die Erweiterung der B 426 an der Felsnase in Eberstadt war plötzlich kein (Ver)Hinderungsgrund mehr

Der Gang der Ereignisse

Als am 31. Januar SPD und Grüne zur Pressekonferenz luden, wurde ordentlich Feinstaub aufgewirbelt. Juristin und SPD Fraktionsvorsitzende Sabine Seidler verwies spitz auf Artikel Zwei des Grundgesetzes: Das Recht auf körperliche Unversehrtheit.

Jochen Partsch von den Grünen fand es absolut unverantwortlich, was da passiert sei: „Eine ideologisch gefärbte Verhinderung des Feinstaubaktionsplans auf Kosten der Gesundheit der Bevölkerung“, schimpfte er.

Auslöser der Aufregung

Bei einem Spitzengespräch im Hessischen Umweltministerium hatten sich in Wiesbaden Verkehrsstaatssekretär Bernd Abeln, Umweltstaatssekretär Karl-Winfried Seif, die Landräte Alfred Jakoubek (Darmstadt-Dieburg) und Horst Schnur (Odenwald) und Stadtrat Dieter Wenzel aus Darmstadt getroffen. Außerdem waren dabei Bürgermeisterin Christel Sprößler (Roßdorf), die Bürgermeister Werner Schuchmann (Ober-Ramstadt) und Gernot Runtsch (Mühlthal), Stadtrat Dieter Knapp (Reinheim) und Susanne Jung von der Industrie- und Handelskammer Darmstadt. Das Ergebnis der Gespräche in dieser Runde erläuterte Abeln folgendermaßen: „Die im Aktionsplan festgelegten Durchfahrverbote können in diesem Jahr noch nicht umgesetzt werden, da auf Grund unaufschiebbarer Baumaßnahmen an der B 426 keine geeignete Umleitungsstrecke zur Verfügung steht.“

Die Mittel für den Ausbau der B426 waren zuvor überraschend schnell freigegeben worden. Demnach kann noch dieses Jahr mit dem Bau begonnen werden. Planfeststellungsverfahren Oktober 2004 eingereicht, Januar 2006 bewilligt. Unaufschiebbar sei das Ganze, so Abeln, weil gewährleistet sein müsse, daß bei Öffnung des Lohberg隧unnels auch dieser Bauabschnitt fertig gestellt sei.

◆ Fortsetzung auf Seite 2 ◆

GANZ SCHÖN BEGEHRT.

Jeder will sie haben. Die Traumobjekte in Darmstadt, Eberstadt, Seeheim, Pfungstadt und an der Bergstraße. Zum Kaufen. Zum Mieten. Zum Schönerwohnen. Darum sind wir kontinuierlich auf der Suche nach Häusern und Wohnungen – zum Verkauf und zur Vermietung.

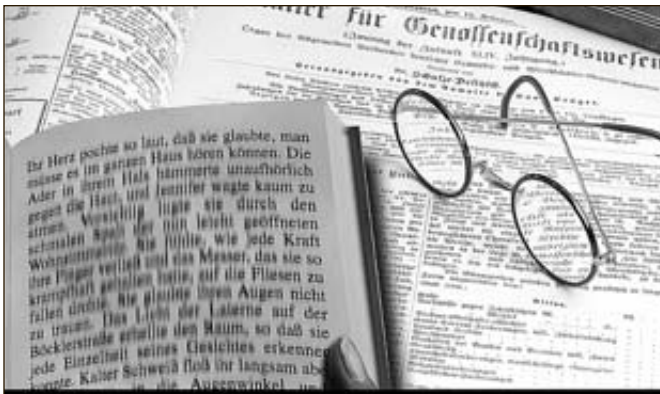
Als Ihr fairer und kompetenter Partner in puncto Immobilien, Finanzierungen und Wertermittlung bieten wir Ihnen die gesamte Abwicklung aus einer Hand – von der Werbung bis zum Vertragsabschluss. Rufen Sie uns einfach unverbindlich an – wir beraten Sie gerne.



Mitglied im
Ring Deutscher Makler

Georgenstraße 20
D-64297 Darmstadt
Telefon: 061 51 - 951 80 88
Telefax: 061 51 - 951 93 62
www.daechert-online.de

Reiner Dächert Immobilien



Damit Sie Augenzeuge sind, wenn's spannend wird...

Die Bilder, die unser Gehirn beim Lesen im Kopf erzeugt, sind intensiver als alle Kino- oder Fernsehfilme. Aber nur, wenn es sich auch darauf konzentrieren darf, sich seine eigene Bilderwelt zu schaffen. Wenn es seine Aufmerksamkeit statt dessen auf das ständige Scharfstellen der Buchstaben verwendet, hört der Spaß auf. Filmriss. Eine optimal eingestellte Lesebrille bringt die Spannung zurück. Oscarreif.

Wir sehen uns!

Oberstr. 8 • 64297 Darmstadt-Eberstadt
Tel.: 061 51/5 60 76 • Fax: 061 51/59 16 44
www.beutel.de • kontakt@beutel.de

BEUTEL
Augenoptik

Eberstädter Kammerchor: Neues Projekt

EBERSTADT (ng). Das nächste Projekt des Eberstädter Kammerchors findet diesmal mit dem Requiem von John Rutter am 26.3. um 17 Uhr in der Christuskirche in Eberstadt statt. Der Kammerchor trifft sich ca. zweimal im Jahr und ist offen für Sängerinnen und Sänger, die Spaß am Singen haben, tonsicher sind und die Fähigkeit haben, Melodielinien schnell zu erfassen. Die Stücke müssen selbständig vorbereitet werden.

Proben hierzu sind am Do. 9.3., Di. 14.3., Do. 23.3. jeweils 20 Uhr; Sa. 11.3., 9.30-11.30 Uhr und Sa. 18.3., 10-12 Uhr jeweils

im Gemeindehaus der Dreifaltigkeitsgemeinde (Heidelberger Landstraße 311).

Generalprobe mit Instrumentalisten ist am Sa. 25.3. um 18 Uhr in der Christuskirche. Die Noten zum Vorbereiten (auf Wunsch mit Übungs-CD) können ab sofort im Gemeindebüro Dreifaltigkeit (Mo. 14-17 Uhr, Mi.+ Fr. 9-11 Uhr) oder montags 19.30-20 Uhr im Gemeindehaus der Christuskirchengemeinde abgeholt werden.

Anmeldung und Infos bei Kirchenmusiker Stefan Mann, Tel. 06151/9519763 oder kirchenmusik.eberstadt@freenet.de.

ASSMUSS-SHOP
Computer • Hardware • Software
Reparatur • Konfiguration • Service
PC aufrüsten!!
ANGEBOT DES MONATS
512 MB DDR RAM MDT PC400 CL2,5
NUR 45,- € (solange Vorrat reicht)
Heidelberger Landstraße 296 • 64297 Darmstadt
Telefon 0 61 51/5 04 90 64 • Mo.-Fr. 14-20 Uhr
mail@assmuss-shop.de • www.assmuss-shop.de

SCHUH WEISHAAR **Faschings-Aktion** **TEXTIL WEISHAAR**
Best of the Best vom 6.2.-1.3.2006 Best of the Best
Konkurrenzlos preiswert!
3 Artikel aussuchen – 2 Artikel bezahlen
günstigster Artikel* ist kostenlos
STOP Faschings-Aktion 3-für-2-Aktion* vom 6.2. bis 1.3.2006 STOP Faschings-Aktion 3-für-2-Aktion* vom 6.2. bis 1.3.2006
*Von Aktion ausgeschlossen: Textilien der Firmen C&C, Esprit, Tom Tailor, Street One, S. Oliver, EDC
64367 Nieder-Ramstadt
Industriestraße 5
Mo. - Fr. 9.00 - 19.00 Uhr • Sa. 9.00 - 16.00 Uhr

WILLENBÜCHER BESTATTUNGEN
Vorsorgeberatung, Erd-, Feuer-, Seebestattungen
Friedwald- und Bergbestattungen
Telefon 0 61 51-647 05
Herdweg 6 - 8 • 64285 Darmstadt
www.willenbuecher.org

◆ Fortsetzung von Seite 1 ◆

Und die Landräte nickten zustimmend. Wenzel nickte auch. Allerdings nur, weil er sich der logischen Argumentation nicht verschließen wollte, wie seine Parteikollegin Seidler betonte, und ausschließlich für den Fall, daß eine Vollsperrung der B 426 unumgänglich sei. Die Frage war, ob das so stimmte. Die im Südosten von Eberstadt gelegene „Felsnase“ an der B 426 soll von sechs auf sieben Meter verbreitert werden und ein Radweg soll zusätzlich gebaut werden. Das funktioniert so: Es wird eine neue Modaubrücke zwischen Beerbacher Straße und Mühlthalstraße gebaut. Damit soll die Einfahrt in die Kurve um die Felsnase herum begradigt werden. Die Felsnase selbst wird nicht, wie ursprünglich vorgese-

Wenzel laut. Die Opposition konnte nicht verstehen, daß Wenzel sich nicht sofort gewehrt habe gegen das Vorgehen des Landes. Allerdings hatten FDP und CDU die Aussetzung des Aktionsplanes zuvor begrüßt. Landtagsabgeordneter Rafael Reißer sprach von einem „tragfähigen Kompromiß für Stadt und Land.“ Den Vertretern der CDU, darunter Gottfried Milde, Karin Wolff und Judith Lannert, ging es um eine Lösung für die gesamte Region. Für Rafael Reißer ist das mit diesem Kompromiß erreicht, wobei die betroffenen Landräte da eine andere Sprache sprechen. Sie sind verärgert über die neuerliche Entscheidung. Dies stößt bei der CDU, die das jetzt vorgelegte Verhandlungsergebnis ausdrücklich begrüßt, auf Unverständnis. Die weiträumige Sperrung des Transitverkehrs sei auch ein

durch den Wald führt“, so Doris Fröhlich, „wer fährt schon gern mit dem Rad an einer Hauptverkehrsstraße entlang?“ „Es kann nicht sein, daß mit einem Federstrich der Landesregierung ein Projekt wiedergeboren wird, was sich bereits vor 20 Jahren als unsinnig erwiesen hat.“ Mit dieser Aussage verweist Gerhard Busch, Vorsitzender der SPD Eberstadt, auf die damaligen Aktivitäten und Demonstrationen der SPD für den Erhalt dieses besonderen Naturdenkmals. Ein Ausbau, auch in abgespeckter Form, ist aus verkehrsplanerischer und umwelterhaltender Sicht der SPD Eberstadt absolut nicht erforderlich. Die Felsnase im Eberstädter Mühlthal sei eine natürliche Bremse, so Busch abschließend.

OB Hoffmann:
„Gesundheit hat Vorrang“
Der Oberbürgermeister hat bereits in der letzten Woche erklärt, daß die Gesundheit der Bürgerinnen und Bürger der Stadt eindeutig Vorrang vor allen anderen Interessen hat. Diese Position hat der OB zusammen mit Dieter Wenzel und Klaus Feuchtinger in Wiesbaden sehr deutlich vertreten. „Wir haben dem Zickzack-Kurs der letzten Zeit eine Berechenbarkeit folgen lassen“, so Hoffmann in der eilig anberaumten Pressekonferenz am Dienstagabend. Die Darmstädter Koalition aus Rot/Grün „hat sich wieder mal stärker als alles andere gezeigt“, war die einhellige Meinung der drei Stadtpolitiker. Umwelt-Dezernent Klaus Feuchtinger war offensichtlich entspannt und lachte: „Die klare Haltung der Koalition hat viel bewirkt und die inhaltliche Diskussion hat wohl zum Umdenken beigetragen. Ein Wermutstropfen ist allerdings das Zugeständnis des Lkw-Verkehrs aus dem Odenwaldkreis, das schwächt den Aktionsplan.“ Auch Verkehrsdezernent Dieter Wenzel (SPD) sieht das Ergebnis „mit einer gewissen Genugtuung, denn ich habe mir in den letzten Tagen doch so einiges anhören müssen. Jetzt können wir wieder zur Sachlichkeit zurückkehren“.

Der Aktionsplan sieht ein Durchfahrtsverbot für Lkw ab 3,5 t in West-Ost und Ost-West-Richtung vor. Hiervon ausgenommen sind Be- und Entlader in der Stadt Darmstadt sowie in den Landkreisen Darmstadt-Dieburg und des Odenwalds von 6 bis 20 Uhr. Auch die zweite Maßnahme – Nachtfahrverbot für Lkw über 3,5 t in der Zeit zwischen 20 Uhr und 6 Uhr innerhalb der Stadt Darmstadt wird ebenfalls „sofort umgesetzt“, so die Stimme aus Wiesbaden. Weiter heißt es da: „Der jetzt gefundene Kompromiß berücksichtigt alle Interessen in einem angemessenem Umfang. Auch mit dem Ausbau der B 426 im Bereich Felsnase werde umgehend begonnen. Die hierfür notwendige Vollsperrung der B 426 vermindere die Bauzeit von etwa 17 auf 6 bis 7 Monate. Eine neue Verkehrsbefragung des Lkw-Ziel- und Quellverkehr in Darmstadt noch in diesem Sommer solle weitere Schlüsseldaten liefern.“

Fazit
Die Eberstädter Felsnase sollte das Zünglein an der Waage werden – Brücke, Radweg und eine ein Meter breitere Straße hätten beinahe die mächtige EU-Auflage gekippt. Wenig Aufwand im Verhältnis zur Wirkung. Die Gesundheitsgefährdung ist wissenschaftlich belegt – Dieselrußpartikel haben eine krebserregende Wirkung, je höher die Konzentration, desto schlimmer.

Basar

MÜHLTAL (ng). Der Frühjahr-/Sommerbasar vom Spielkreis der ev. Kirchengemeinde in Traisa ist am 11.3. von 14-17 Uhr im Bürgerhaus Traisa (Schwangerenei- laß um 13 Uhr). Verkauft werden Kinderbekleidung, Erstlingausstattung, Kinderfahrräder, Kinderwagen, Spielsachen, Videospiele, Bücher und vieles mehr. Anbieternummern können am 4. März von 9-9.30 Uhr unter Tel. 06151/148169 erworben werden. Es muß angerufen werden, da die Vergabe eine halbe Stunde später an einem anderen Ort stattfindet.

Darmstadt ist eine der am stärksten betroffenen Kommunen in Hessen. Der Aktionsplan, der am 1. März 2006 in Kraft treten soll, ist das Instrument des Landes Hessen, die EU-Richtlinie für Darmstadt umzusetzen. Aber vielleicht sollte der Skandal vor der Wahl extra skandalös sein. Mit der Polarisierung von Wirtschaft und Gesundheit können alle Politiker Profil und Krallen schärfen. Jeder an seinem Platz. Wenn sie danach, wie jetzt, wieder an einem Strang ziehen und die Gesundheit der betroffenen Anwohner im Mittelpunkt des Interesses steht, Schwamm drüber. Darmstadt ist als Wirtschaftsstandort sowieso schwer im Kommen. (Darmstadt gehört zu den drei stärksten Zukunftsregionen und erhält Bestnoten im IT/Software-Bereich, in der Pharma- und Biotechnologie.) Und wenn ein paar Mikrogramm Feinstaub im politischen Staubsauger hängen bleiben, umso besser.



ZUM WINTERLICHEN GRENZGANG machten sich Nieder-Ramstädter Bürgerinnen und Bürger, angeführt von Bürgermeister Gernot Runtsch, am 5. Februar auf den Weg. Vom Steinbruch aus ging es durch Traisa zum Viermärker-Stein, der Grenze von Bessungen; Nieder-Ramstadt, Traisa und Ober-Ramstadt. Im weiten Bogen marschierte man dann über die Lochschneise, vorbei an Waltersteich, Mathildentempel und Papiermühle zur Boschel-Grillhütte. Dort wartete eine heiße Mahlzeit auf die Grenzgänger, serviert von Mitarbeitern des Bauhofs der Gemeinde Mühlthal. (Bild: he)



AUS DEN VEREINEN

SV Eberstadt

Damen im Tischtennismarathon ohne Erfolg
(hf). Im bisher längsten Spiel von vier Stunden blieben die Damen des SV Eberstadt gegen den Tabellendritten TSV Langstadt trotz ausgeglichener Leistungen ohne Punkterfolg. Nach einer anfänglichen Führung von 4:2 für Eberstadt konnte der TSV 5 Einzel in Folge für sich entscheiden. Uhrig und Schwarzer punkteten noch zum 6:7, bevor Schroll mit kämpferischer Leistung im letzten und entscheidenden Spiel gegen Langstadts Nr.2 wiederum im 5. Satz das Nachsehen hatte. „Sieben Einzel wurden im 5. Satz entschieden, wie auch Sonja Ritsert, die der TSV Spitzenspielerin von Nordheim im letzten Satz in der Verlängerung mit 15:17 unterlag. Ausgeglichener kann eine Partie nicht laufen. Ein Unentschieden hätte den Leistungen eher entsprochen“, so die enttäuschte Monika Schwarzer über das Ergebnis von 6:8. Für Eberstadt punkteten Uhrig/Ritsert im Doppel, Uhrig (2), Schwarzer, Ritsert und Schroll (je 1).

Radball : Zwischenstände

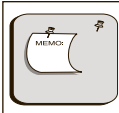
Junioren: Die drei Juniorenmannschaften des SV Eberstadt bestritten am vergangenen Wochenende den 1. Spieltag der Bezirksmeisterschaft 2006 in eigener Halle. Sven Kropatsch/Patrik Deitrich (SVE 1) belegten nach der Vorrunde mit 12 Punkten den 1. Tabellenplatz. Max Herbst/Daniel Korb, als SVE 2 am Start, rangieren auf Platz 4. Tobias Götz mit Partner Dimitri Jorkin (SVE 3) liegen derzeit auf dem 5. Tabellenplatz. Die Rückrunde am ersten Februarwochenende in Mörfelden wird zeigen, ob die Bezirksmeisterschaft an den SV Eberstadt geht. In der Hessenliga konnte die Mannschaft Sven Kropatsch/Patrik Deitrich leider nicht die in sie gesetzten Erwartungen erfüllen. Ein Punkt fehlte um an den Deutschen Meisterschaften teilnehmen zu können.

Schüler A: Am zweiten Januarwochenende begannen in den Schüler-Klassen die Hessenliga-Spiele. Die Schüler-A-Mannschaft mit Tizian Walenta/Steven Ruff belegt nach dem 2. von drei Spieltagen einen Platz im oberen Tabellendrittel. Die ersten sieben Mannschaften qualifizieren sich für die Deutschen Meisterschaften der Schüler A. Da alle Spiele umkämpft sind, wird erst der dritte Hessenliga-Spieltag Ende Januar zeigen, wer auf den Deutschen Meisterschaften spielen darf.

Schüler B: Bei den Schülern B startete der SV Eberstadt am letzten Wochenende ebenfalls in die Hessenliga. Eberstadt 1 mit Maximilian Berg/Benjamin Fachar gewannen ihre vier Punktspiele gegen die Mannschaften aus Hoof, Naurod 2, Naurod 3 und Eberstadt 2 souverän. Sie stehen nach dem 1. Spieltag an der Tabellenspitze.

Außer gegen die eigene Vereinsmannschaft gewannen Danilo Walenta/ Timo Wehner, am Start als SVE 2, ebenfalls alle Spiele gegen die schon erwähnten Mannschaften. Sie platzieren sich derzeit im oberen Tabellendrittel, hier sind vier Mannschaften punktgleich. Die Fans der jungen Radballer dürfen nun auf zwei weitere spannende Spieltage hoffen, bei denen sich auch zeigen wird, ob der SVE 1 sich wie 2005 über die Hessenmeisterschaft bei den Schülern B freuen kann oder ob der VC Darmstadt (Phillipp Klep-

Wer hat Spaß am Hobbykegeln?
Senioren suchen noch Mitspieler/innen.
Alle 14 Tage mittwochs von 17.30-20 Uhr in Eberstadt.
Wir sind zu erreichen unter
Tel. 0 6151/59 4180



MÜHLTALER TERMINKALENDER

ALLGEMEINES

Ärztlicher Notdienst Mühlthal

Den ärztlichen Notdienst von Samstag 8h bis Montag 7h und Mittwoch 14-23h übernimmt:
11./12.2. Dr. Bötcher Ludwigstr. 96
☎ 06151/145117
18./19.2. Dr. Greiner Traisaer Hohlweg 6a
☎ 06151/913091

Apotheken

11.2. Born-Apotheke Borngasse 5, Pfungstadt
☎ 061506157/2230+58591
12.2. Post-Apotheke Eberstädter Marktstr. 18, Eberstadt
☎ 06151/57054
15.2. ab 14.30h Burg-Apotheke Seeheimer Str.8, Eberstadt
☎ 06151/55472
ab 18.30h Liebig-Apotheke Heidelberger Str. 39-41, Darmstadt
☎ 06151317010
22.2. Georgen-Apotheke Heidelberger Landstraße 209, Eberstadt
☎ 06151/55578

Alten-Club Arbeiterwohlfahrt

15.2. 14.30h Seniorennachmittag, Kreppelnachmittag – Fastnachtsitzung bei der AWO, Großer Saal

16.2. 10h Gymnastik für Frauen, Brückenmühlensaal
17h Kegeln, Chausseehaus
22.2. 14.30h Seniorennachmittag, Großer Saal
23.2. 10h Gymnastik für Frauen, Brückenmühlensaal

DRK Nieder-Beerbach

13.2. 20h Gruppenabend

FFW Frankenhausen

- Jugendfeuerwehr -
montags ab 19h
Kindergruppe „Die Löschzwerge“ (8 - 10 J.)
alle 14 Tage montags ab 17h

Gemeindebücherei N.-Beerbach

geöffnet dienstags 14.30-16.30h
+ freitags 14.30-16.30h



Treffpunkt für Christen und Interessierte Mühlthal

jeden 1. Sonntag im Monat 10h Frühstücksgottesdienst, sonntags 10h Gottesdienst, Ober-Ramstädter Str. 44 (ERO), in Nd.-Ramstadt, Info-☎ 147699, www.christentreff.de

Ev. Kirchengem. Frankenhsn.

12.2. 9h Gottesdienst

Ev. Kirchengem. Nd.-Beerbach

12.2. 10.15h Gottesdienst/ Abendm. 10h Kindergottesdienst im Kindergarten
19.2. 10.15h Gottesdienst

Ev. Kirchengem. Nd.-Ramstadt

sonntags 9.30h Gottesdienst,

10.30h Kindergottesdienst
11.2. 18h Gottesdienst, Trautheim
12.2. 9.45h Gottesdienst „Kreuz und Quer“
10.15h Kindergottesdienst, Gemeindehaus
19.2. 9.45h Gottesdienst m. Abendm.
10.15h Kindergottesdienst, Gemeindehaus
11h Gottesdienst, Waschenbach
11.15 Uhr Gottesdienst „Kunterbunt“

Ev. Kirchengemeinde Traisa

12.2. 10h Gottesdienst
19.2. 17.30h Abendgottesdienst

Ev. Landeskirchl. Gem. N.-R.

sonntags 18h Gottesdienst

Ev.-Freikirchl. Gem. Mühlthal

Kulturhalle, Stiftstraße 47
So 9.30h Gottesdienst
16h amerik. Gottesdienst
Do 17.30-19h Gebet f. Kranke
Fr 17h Mädchenjungschar
18.30h Teenager-Club
20.30h Jugendhauskreis
Sa 10h Pfadfindergruppen

Kath. Pfarramt „St. Michael“

www.gemeinde-st-michael.de
10.2. 16h Rosenkranz
12.2. 10.45h HI. Messe
14.2. 9h HI. Messe
16.2. 18.30h Eucharistie
19h HI. Messe
12.2. 16h Rosenkranz
19h HI. Messe
19.2. 10.45h Familiengottesdienst
21.2. 9h HI. Messe
23.2. 18.30 Eucharistie
19h HI. Messe



SCHWERLASTVERKEHR auf dem Darmstädter Cityring in Höhe des Landesmuseums. Dieser Zustand soll – laut dem neuesten Ministeriumsbeschuß – ab sofort der Vergangenheit angehören. (Zum Bericht) (Bild: rh)

hen, weggesprengt. Es wird auf anderthalb Kilometern Länge der Berg abgegraben und durch eine 10 Meter hohe Stützmauer ersetzt. Damit wird Platz geschaffen für einen Fahrradweg. *(Den es schon gibt und der über den Berg verläuft – Anm. d. Red.)* Für einen Vorwand hielt dann auch Darmstadts Umweltdezernent Klaus Feuchtinger (Grüne) die ganze Aktion von Anfang an. Die Schadstoffwerte in der Luft seien bei der momentanen Großwetterlage in Darmstadt schon im Januar mehrfach überschritten worden. Damit stünde die Gesundheit der Bevölkerung auf dem Spiel, völlig inakzeptabel, nach Feuchtinger.

Und wozu das Ganze?

Die Notwendigkeit des Umbaus der B 426 wird auch nach der neuen Entscheidung aus Wiesbaden von vielen Stellen angezweifelt. LKW und PKW passieren diese Kurve ohne große Zeitverzögerung. Als besonders unfallträchtig gilt diese Stelle auch nicht. Stau gibt es eher selten. Für den Ausbau ist nach Aussage von Abeln eine sechs- bis siebenmonatige Vollsperrung der B 426 notwendig und dabei wird es wohl auch bleiben. Nicht bedacht wurde dabei zum Beispiel, daß bisher noch nicht eine einzige Ausschreibung stattgefunden hat, wie Sabine Seidler erklärte. Erfahrungsgemäß ist allein das ein langwieriges Prozedere. Noch diesen Sommer fertig? Eher unwahrscheinlich.

Alle politischen Parteien

waren sich einig

Erfreulich, daß in der Stadtverordnetenversammlung alle Parteien an einem Strang zogen. In der Sitzung am Freitag (3.2.) wurde trotz heftiger Debatte einstimmig beschlossen, die sofortige Umsetzung des Aktionsplanes für die Stadt zu fordern. Dabei wurde Kritik an Stadtrat

IHK wollte Aktionsplan nicht

Die IHK Darmstadt, die den Aktionsplan von Anfang an verhindern wollte, war sehr zufrieden mit dem ursprünglichen Ergebnis aus Wiesbaden und wertete es als Erfolg der eigenen Arbeit. Susanne Jung, Leiterin des Geschäftsbereiches Standortpolitik bei der IHK, wollte die Zeit des Aufschubs sinnvoll genutzt sehen. Es solle gemessen und gerechnet werden, um längst fällige Analysen des Ziel- und Quellverkehrs in der Stadt zu erstellen. Auf eine Teilerfolg kann die IHK aber jetzt immer noch schauen. Die LKW aus dem Odenwaldkreis bekommen – genau wie die aus Darmstadt-Dieburg – eine Sondergenehmigung.

Felsnasen-Erweiterung stößt nicht nur auf Gegenliebe

„Es gibt in Darmstadt zwei Felsen, den Goethe-Felsen und den Felsen an der B 426. Und der schönere der beiden soll jetzt für einen Radweg geopfert werden, der reichlich überflüssig ist“, kritisiert Doris Fröhlich, umweltpolitische Sprecherin der GRÜNEN den vom Amt für Straßenverkehrswesen geplanten Radweg durch das Mühlthal. Die Baumaßnahme macht die Beseitigung der Felsnase und das Fällen vieler Bäume nötig und ist nach Einschätzung des GRÜNEN-Ortsverbands Eberstadt nicht notwendig. „Der vorhandene Radweg hat auch noch den Vorteil, daß er

BESTATTUNGEN
KÖLSCH
Georgenstraße 40A
64297 Darmstadt-Eberstadt
Telefon (0 61 51) 9 44 90
Telefax (0 61 51) 94 49 16

Richard Smith feierte 60. Geburtstag



HOHEN BESUCH hatte der „bekannteste Amerikaner Eberstadts“, Richard Smith, an seinem Ehrentag am 3. Februar. Neben Bundesjustizministerin Brigitte Zypries (l.) war auch Richards Schwester Suzanne (r.) zu Gast, die direkt aus Syracuse/USA anreiste. Natürlich waren Ehefrau Hilde und Sohn Steven die ersten Gratulanten an diesem Tag. Oberbürgermeister Walter Hoffmann und Gattin Gabi kamen ebenfalls zum Gratulieren in die Waldsporthalle des SVE. Das Eberstädter Trommelcorps brachte das Geburtstagsständchen und etliche Festredner meldeten sich zu Wort. Bürgermeister Wolfgang Glenz lobte seinen Freund Richard als einen, der immer optimistisch durch die Welt geht. Bei ihm sei ein Glas nicht halb leer, sondern immer noch halb voll. In vereins- wie in lokalpolitischer Verantwortung sei das Geburtstagskind eine große Stütze, sagte Glenz weiter. Und Smith fügte bescheiden hinzu: „Ich mach’ halt, was ich kann“. Mach’ weiter so, Richard. (rh)

STELLENMARKT

Neutralseife · Haushaltspflege · Wäschepflege · Körperpflege

Willkommen im Team.
Unsere hochwertigen Produkte bieten wir im Direktvertrieb an. Haupt- oder nebenberuflich suchen wir:

Nette Kollegin (w/m) mit Freude am Verkauf

Zur Kundenbetreuung im Raum Mühlital

HAKA
Bezirksleitung

Erika Eichelmann
Hügelstraße 27
64569 Nauheim
Tel. 06152/62888

- Freie Zeiteinteilung - Attraktive Firmenvorteile
- keine finanziellen Vorleistungen.

Sie sind kontaktfreudig, belastbar, flexibel und arbeiten gern selbstständig? Rufen Sie an:
Telefon: 06152/62888

www.haka.de

WIR SORGEN FÜR WOHLBEFINDEN - ÜBERALL!

EBERSTÄDTER TERMINKALENDER

ALLGEMEINES

Apotheken
11.2. Born-Apotheke
Borngasse 5, Pfungstadt
☎ 06157/2230+58591
12.2. Post-Apotheke
Eberstädter Marktstr. 18, Eberstadt
☎ 06151/57054
15.2. ab 14.30h Burg-Apotheke
Seeheimer Str.8, Eberstadt
☎ 06151/55472
ab 18.30h Liebig-Apotheke
Heidelberger Str. 39-41, Darmstadt
☎ 06151/311763
18.2. Apotheke Thüringer Straße
Thüringer Str. 11a, Eberstadt
☎ 06151/943615
19.2. Fliederberg-Apotheke
Eschollbrücker Straße 26, Darmstadt
☎ 06151317010
22.2. Georgen-Apotheke
Heidelberger Landstraße 209, Darmstadt
☎ 06151/55578

ASB
„ASB-Servicetelefon“, werktags zu sozialen Themen wie Essen auf Rädern, Fahrdienste für ältere und gehbehinderte BürgerInnen, Hausnotrufdienst, mobile

Breitwieser
BESTATTUNGEN

0 6 1 5 1 - 5 5 8 9 0
RINGSTRASSE 61
DARMSTADT-EBERSTADT

soziale Dienste, häusliche Krankenpflege und Krankenrückholtdienst:
☎ 0800-1921200 (gebührenfrei)
„Lebensrettende Sofortmaßnahmen“ jeden Samstag 8-16h, Sehtest möglich, ASB-Lehrrettungswache, Pfungstädter Str. 165
Sonderschulung „Erste Hilfe am Hund“ für Gruppen und Vereine auf Anfrage, 06151/50530
Lebensrettende Sofortmaßnahmen: Jeden Samstag und am 13.2., jew. 8-16h (Sehtest ebenfalls möglich).
Erste-Hilfe Kurse (auch f. Betriebsersthelfer)
11./12.2.+13./14.2., jew. 8-16h
Eintägiges Erste-Hilfe Training (auch f. Betriebsersthelfer):
15.2., 8-16h
Erste Hilfe für akut erkrankte und verletzte Kinder, 11.2., 9-17h
Ausflugsfahrten für ältere und behinderte Mitbürger: Fastnachtsveranstaltung in Eberstadt am 12.2., Kaffeefahrt am 25.2.

FFW Eberstadt
- Einsatzabteilung -
17.2. 20h Unterricht

Malteser Hilfsdienst
„Lebensrettende Sofortmaßnahmen für Führerscheinbewerber“, jeden 2. und 4. Samstag im Monat, Adelongstr. 41, Info zu o.g. Kursen und zu weiteren Ausbildungsangeboten unter
☎ 06151/25544
Medikamentenbringdienst mittwochs und an den Wochenenden
☎ 06151/22050

Odenwaldklub OT Eberstadt
12.2. an den Basaltsteinbrüchen vorbei nach Steinheim am Main, Info-☎ 06151/592181

KIRCHLICHES

Christl. Gem. Eberstadt
sonntags 10.30h bibl. Vortrag
mittwochs 19.30h Bibel- u. Gebetsstunde
donnerstags 19h offener Bibelgesprächskreis

CDU Eberstadt legt ihr Kommunalwahl-Programm vor

EBERSTADT (hf). Die CDU Eberstadt hat ihr Programm für den Stadtteil für die Kommunalwahl 2006 vorgelegt. Es wird vertreten von den Eberstädter Kandidatinnen und Kandidaten auf der Liste der CDU. Auf den aussichtsreichen Plätzen sind dies Ulrich Dächert (Listenplatz 38), der neu auf der Liste ist, Stadtrat Karl-Peter Föhrenbach (25), die bisherigen Stadtverordneten Beate Kölsch (11) und Annemarie Fischer (14), Wolfgang Franz (16) und Ludwig Achenbach (4). Johann Gaab (43) steht an der Spitze der Kandidaten auf den Nachrückerplätzen.

KLEINANZEIGEN

„Das Griesheimer Haus“
Eine historische Erzählung von Ernst Pasque
Im Buchhandel erhältlich für **7,50 €**

Die Eberstädter CDU-Vertreter zur Kommunalwahl erklären im Programm: „Eberstadt ist ein lebenswerter und selbstbewußter Stadtteil mit rund 23.000 Einwohnern und einer eigenständigen Tradition. Die Ideen und Wünsche der Bürgerschaft wol-

len wir aufnehmen und gemeinsam die Zukunft unseres lebendigen Ortes gestalten. Deshalb werben wir als Kandidatinnen und Kandidaten der CDU Eberstadt um Ihre Stimme bei der Kommunalwahl am 26. März, um die Eberstädter Interessen zu vertreten.“

Das CDU-Wahlprogramm ist in acht Abschnitte gegliedert: „Vereine sind Eberstadts Reichtum, Soziales Eberstadt für Jung und Alt, Bürgerfreundliche Verkehrspolitik für Eberstadt, Eberstädter Gewerbe stärken, Gut Wohnen in Eberstadt, Sicherheit und Sauberkeit für Eberstadt, Integration und Vielfalt im Süden Eberstadts, Eberstädter Kulturlandschaft erhalten.“

Das Programm ist ab sofort einsehbar unter www.cdueberstadt.de und wird demnächst flächendeckend in Eberstadt verteilt. Ihre kommunalpolitischen Vorstellungen möchten die Eberstädter CDU-Kandidaten mit den Bürgern diskutieren und stehen hierzu auf vielen verschiedenen Veranstaltungen in den nächsten Wochen zur Verfügung – natürlich auch jederzeit telefonisch (06151/17120) oder per E-Mail (s. homepage).

**Reisebüro
Bergsträsser**

Oberstraße 26 · 64297 Da.-Eberstadt · Tel.: 06151-278 88 00 · Fax: 278 88 01
www.reisebuero-bergstraesser.de

Kompetente Fachberatung und Buchung
Ihrer Reise zu günstigem Preis
erhalten Sie nur bei uns.
Keine Beratungsgebühren!

**„Darmstädter Hof“
Simmermacher**

Montag, Mittwoch bis Freitag:
3 verschiedene Mittagessen incl. Suppe je **5,50 €**

14. Februar Valentinstag
Wir haben ab 18 Uhr geöffnet.
Reservierung erbeten

15.-27. Februar
Atlantis ruft!
Fischwoche

13.-27. Februar
Kunstaussstellung
der Kunststatt Nieder-Beerbach

169 Jahre gepflegte Gastronomie im Familienbesitz
Kreuzgasse 3 · 64367 Mühlthal/Nieder-Beerbach
Telefon 06151/554 56 · Fax 06151/59 68 68
– Dienstag Ruhetag –
www.darmstaedter-hof-simmermacher.de

Die Modaubrück'ler freuen sich auf Ihren Besuch!

Jahreshauptversammlung

EBERSTADT (ng). Die IG Lämchesberg e.V. lädt ihre Mitglieder zur Jahreshauptversammlung am 17. März, um 19.30 Uhr, in das DRK-Heim, Eysenbachstr. 1a, ein. Die Mitglieder werden um zahlreiches Erscheinen gebeten.

Rund ums Kind

EBERSTADT (ng). Die KiTa St. Joseph veranstaltet am 11.3. von 9-12 Uhr einen Basar „Rund ums Kind“. Einlaß für Schwangere um 8.30 Uhr. Der Basar findet im Pfarrheim statt, Eingang Gabelsbergerstraße. Info und Anmeldung bei Jutta Hagen unter Tel. 06151/594050.



BEI SCHÖNSTEM WINTERWETTER fand am 28.1., die traditionelle Winterwanderung des SPD-Ortsvereins Eberstadt statt. Die rund 90 Wanderer machten sich nach der Begrüßung durch den Ortsvereins-Vorsitzenden Gerhard Busch (r.) und Darmstadts Oberbürgermeister Walter Hoffmann (l.) auf die Spuren des alten Eberstädter Botanischen Pfades. Unter den Wanderern waren auch Bundesjustizministerin Brigitte Zypries, Bürgermeister Wolfgang Glenz (2.v.r.), Stadtrat Dieter Wenzel (2.v.l.) sowie die Eberstädter SPD-Stadtverordneten-Kandidaten. Allen Beteiligten wurde auf dieser Wanderung klar, wie wichtig es ist, sich für Erhalt und Wiederaufbau des Botanischen Weges einzusetzen. An den Blechschmitt'schen Fischteichen gab es eine Zwischenpause mit einer von der Arbeiterwohlfahrt zubereiteten Erbsensuppe und Glühwein. (Bild: hf)

Bücher.
Ob Fachbuch, Bestseller, Krimi, Taschen- oder Kinderbuch - Sie finden bei uns ein gut sortiertes Angebot namhafter Verlage.
Übernacht-Service für mehr als 1 Million Lektüre! Bis 18.30 Uhr bestellte Bücher sind am nächsten Morgen ab 9 Uhr abholbereit!

neu on der Modaubrücke
BUCH GOLDMANN
Ihre Buchhandlung mit dem freundlichen Service.
Heidelberger Landstraße 228
DA-Eberstadt
Telefon 06151 - 91 83 073

KAFFEEHAUS

Frühstück, Mittagstisch + Snacks

Inh.: J. Siegl

Geöffnet täglich von 8.30 bis 24.00 Uhr, sonntags ab 10.00 Uhr.

Heidelberger Landstraße 269 64297 Darmstadt-Eberstadt
Telefon 06151/594629 (Haltestelle Modaubrücke)

Kinderonse

Kinder- und Damenmoden

WINTERAUSVERKAUF

Bis zu 70% reduziert

Wir brauchen Platz!

DA-Eberstadt · Heidelberger Landstraße 228
neben der Modaubrücke · Telefon 0 6151/59 42 63

**Bis zu 10 Pfund
in 10 Tagen abnehmen!**

Marita Heinze vom Reformhaus Heinze in Eberstadt verrät Ihnen, wie das geht: **Die Schoenenberger-Schlankheits-Kur** hält, was sie verspricht! Mit ihr können Sie gesund abnehmen, natürlich entschlacken und damit den Organismus entlasten. Viele meiner Kunden berichten, dass Sie sich nach der Kur spürbar wohler fühlen.

Das Prinzip der Schoenenberger Kur:
Ein wissenschaftlich fundierter, vollwertiger **Ernährungsplan**, unterstützt durch **Bio-Heilpflanzensäfte** aus Brennnessel, Artischocke und Kartoffel, die den Körper zusätzlich entwässern, entschlacken, entsäuern und die Fettverdauung fördern. Die Säfte werden 2 x täglich als Cocktail mit einer wohlschmeckenden Saft-Mixbasis eingenommen. Das Schoenenberger Kurpaket gibt es – komplett mit allen Säften für 10 Tage und dem Kurplan – in den Varianten „Klassiker“ und „Fruchtige“.

Gratis – nur für kurze Zeit: 1 Packung Bio-Grüntee als Fatburner zu jedem Kurpaket!

Schoenenberger naturreine Heilpflanzensäfte: Artischocke: Traditionell angewendet zur Unterstützung der Verdauungsfunktion. Diese Angabe beruht ausschließlich auf Überlieferung und langjähriger Erfahrung. Zu Risiken und Nebenwirkungen lesen Sie die Packungsbeilage und fragen Sie Ihren Arzt oder Apotheker. Brennnessel: Durchspülungstherapie von Nieren und Blase sowie zur Vorbeugung und Behandlung von Nierengrieff; unterstützende Behandlung rheumatischer Beschwerden. Zur Unterstützung der Ausscheidung bei Schlankheitskuren nach Ernährungsfehlern. Traditionell angewendet: Zur Unterstützung der Organfunktion.“ Kartoffel: Traditionell angewendet zur Unterstützung der Magenfunktion. Diese Angabe beruht ausschließlich auf Überlieferung und langjähriger Erfahrung

Gerne beraten wir Sie persönlich:

Reformhaus Heinze
Heidelberger Landstraße 228
64297 Darmstadt
Telefon 06151/557 73
Telefax 06151/59 1483
Mo.-Fr. 8.30-13.00 Uhr
und 14.30-19.00 Uhr
Samstag 8.30-13.00 Uhr

Nicht vergessen:
Am 14. Februar ist
VALENTINSTAG!

PASSIONATA

SANITÄTSHAUS
MÜNCK GMBH

Schwanenstr. 43 · DA-Eberstadt
Telefon (0 61 51) 5 43 47

Öffnungszeiten

Mo-Sa
8.30-12.30 Uhr
Mo-Fr
14.30-18.00 Uhr

www.muenck.de

SAISON
RÄUMUNGS
VERKAUF

Top Secret!
Neue
Frühlingsware
10 % Nachlaß
Für Valentinstag
Geschenkgutscheine

Mode-Shop

Heidelberger Landstr. 231
Eberstadt
Tel.: 061 51/5 72 78

Öffnungszeiten:
Mo., Di., Do., Fr. 9.30-12.30 Uhr
und 14.30-18.00 Uhr
Sa. 9.30-13.00 Uhr

blumenecke
borger

thomasstraße 9 · 64297 da-eberstadt
telefon: 0 61 51/59 58 58 und 01 71/7 55 19 67
eMail: blumeneckeborger@web.de

Nicht vergessen:
Blumen zum
Valentinstag! *
* 14. Februar

Am 14. Februar ist Valentinstag!

Ab 14. Februar '06
14 Tage lang
14 % Rabatt
auf alle BHs
von Cup A-F!

Jetzt bei uns: die aktuellen Serien
in den frischen Frühlingsfarben!!

BADEMODE · DESSOUS · WÄSCHE · HOMEWEAR

GLUMANN

LAGERVERKAUF

DARMSTADT · Wittichstraße 4 · Tel. (0 61 51) 81 94 31
Montag - Freitag 10 - 18 Uhr · Samstag 10 - 14 Uhr

EBERSTADT · Heidelberger Landstr. 190 · Tel. (0 61 51) 10 10 957
Montag - Freitag 9 - 13 & 14 - 18 Uhr · Samstag 9 - 13 Uhr

EINHAUSEN · Mathildenstr. 26 · Tel. (0 62 51) 5 24 56
Montag - Freitag 10 - 13 & 14 - 18 Uhr · Samstag geschlossen

Kammerkonzert: Schuberts „Winterreise“
DARMSTADT (ng). Schuberts später Liederzyklus „Winterreise“ wird am Sonntag (12.) im Rahmen der Darmstädter „Kammerkonzerte im Schloß“ aufgeführt. Es singt der Bariton Hans-Josef Overmann, er wird am Klavier begleitet von Günther Däubler. Das Konzert beginnt um 17 Uhr im Vortragssaal der Universitäts- und Landesbibliothek im Darmstädter Schloß. Karten sind im Luisencenter (Ticketshop) und an der Abendkasse zu haben. Vorbestellungen telefonisch über 0180/54470 (12 Cent/Minute). Weitere Infos finden sich im Internet unter www.kammerkonzerte-darmstadt.de.

Bessunger Geschichte
DARMSTADT (ng). In der Vortrags- und Diskussionsrunde: „Bessunger Geschichte“, am 13. Februar um 17 Uhr, im Bessunger Forstmeisterhaus, berichtet Frank Velt über: „Das Darmstädter Variarium im Wandel der Zeit“. Der Eintritt ist frei.

Ja, ist denn schon wieder...

...WEIHNACHTEN? Freundliche Grüße von Rafael Reißer (CDU), gesehen vorgestern an der Pfungstädter Straße in Eberstadt. (Bild: rh)

Chance für Schnäppchenjäger
MÜHLTAL (hf). Ein proppenvoller Verkaufsraum veranlaßt den kreiseigenen Entsorgungsfachbetrieb Azur, eine Art Winter-schlußverkauf zu starten. Bis Ende Februar gibt es auf alle sowieso schon sehr preiswerten Elektrogeräte zusätzlich zehn Prozent Rabatt. Bei der Sonderaktion für Schnäppchenjäger stehen im Verkaufsraum im Mühlthal zwischen Darmstadt-Eberstadt und Nieder-Ramstadt Waschmaschinen, Trockner, Herde aller Art, Kaffeemaschinen, Spülmaschinen sowie Kleingeräte für die Küche zum Verkauf. Gewissermaßen als Bonus gibt es zum günstigen Preis auch noch ein Jahr Garantie auf die Geräte. Die „Arbeitsinitiative für Zerlegung und umweltgerechtes Recycling“, wie Azur mit richtigem Namen heißt, sammelt den so genannten Elektro- und Elektronikschrott aus dem gesamten Landkreis ein, zerlegt die Geräte und setzt sie entweder wieder instand oder führt sie dem Verwertungskreislauf zu. Was in den Verkauf kommt, ist in einwandfreiem Zustand. Kunden der Azur schenken nicht nur ihren Geldbeutel, sondern sie sorgen auch dafür, daß Arbeitslose zurück in den Beruf finden. Denn ein Großteil der Azur-Mitarbeiter erhält die Chance, sich für das Berufsleben zu qualifizieren. Schließlich werden mit dem Kauf von gebrauchten, funktionstüchtigen Geräten die Umwelt und vor allem Ressourcen geschont. Der gute Ruf von Azur ist offensichtlich auch schon nach China vorgedrungen, denn am 15. Februar kommt eine achtköpfige chinesische Delegation aus Shanghai ins Mühlthal, um sich über diese besondere Form des Recycling zu informieren. Die Azur-Geschäftsräume sind zu finden an der Bundesstraße 426 zwischen Nieder-Ramstadt und Darmstadt-Eberstadt (Rheinstraße 48, in der ehemaligen Scheuchmühle). Öffnungszeiten: Montag bis Donnerstag 7.30 bis 15.30 Uhr, Freitag bis 13.30 Uhr und nach Vereinbarung.

Neujahrsempfang und 1. Arbeitstreffen bei den Eberstädter Grünen
Es gibt viel zu tun...
EBERSTADT (hf). Bilanz über die letzten fünf Jahre. Das war das Motto des Grünen Neujahrsempfangs am 25. Januar im Haus der Vereine. Dazu war Stadtrat Klaus Feuchtinger eingeladen, der den Landschaftsplan – besonders für Eberstadt – erläuterte und die geplanten Maßnahmen zur Lärm-minderung darstellte. Viele interessierte Fragen gab es zu diesen Projekten, aber auch Lob zu den einzelnen Maßnahmen gerade beim Natur- und Landschaftsschutz.

Sabine Müller berichtete über die Arbeit des Streuobstwiesenvereins, zur traditionellen Schafschur und zum Honigfest kann der Verein viele Familien begrüßen, die pädagogische Arbeit wird von Schulklassen aus der gesamten Umgebung angenommen. Zu der Bilanz der Grünen gehörte auch eine Präsentation von Dr. Th. Heinrich, der Planungen vorstellte u.a. zur Gestaltung des Ortskerns oder zu Ideen für eine Umgestaltung des Platzes vor Andersen- und der Gutenberg-Schule über Neuerungen im Rahmen Soziale Stadt bis zur Renovierung der „Zigarrnkist“, die nun wieder im Nebenbau der Gutenbergschule arbeiten kann, gab es viel zu berichten. Daß zu einem Neujahrsempfang auch Sekt gehört – bei den Grünen natürlich Öko-Sekt vom Winzer auf dem Eberstädter Bauernmarkt – ist wohl selbstverständlich. Und daß für die nächsten fünf Jahre – Kommunalwahl ist am 26. März – noch viele Aufgaben zu bewäl-

AUF EIN NEUES. Den Neujahrsempfang verbanden die Darmstädter Grünen am 25. Januar mit einem ersten Arbeitstreffen. Dabei wurde neben einem Blick zurück auf die letzten fünf arbeitsreichen Jahre auch einen Ausblick auf mögliche neue Projekte geworfen. Im Bild v.l.: Doris Fröhlich, Christian Grunwald, Ulla Gooß und Stadträtin Lilo Kiel beim Neujahrsempfang der Grünen im Mollerhaus am 27. Januar. (Zum Bericht) (Bild: rh)

Über den im September gegründeten Naturkindergarten berichtete Rahel Klepp, hatte viele Bilder zu zeigen von den 18 Kids, die nun im Streuobstwiesengebiet mithelfen, die Tiere zu füttern und den Garten zu pflegen. Richtige Naturburschen und Mädchen sind die Dreijährigen inzwischen geworden, denen Kälte und Schnee nichts mehr ausmachen.

dem Kriegerdenkmal, vielleicht nach altem Vorbild. Unterlagen dazu hatte das Stadtarchiv geliefert, sogar die Rechnungen für die Bepflanzung 1899 sind noch vorhanden. Mit Bildern von A bis Z dokumentierte Doris Fröhlich, die Sprecherin des Grünen Ortsverbandes, was in den letzten fünf Jahren an Erfolgen zu verzeichnen ist: von der Renovierung der

tigen sind, das haben die Grünen in ihrem Wahl-Programm festgehalten. Schwerpunkt soll altengerechtes Wohnen und der Ausbau des ÖPNV sein, so Ulla Gooß, für Lilo Kiel ist es die Umsetzung des Einzelhandelskonzeptes und die Einrichtung der Jugendwerkstatt im Rahmen des Projektes Soziale Stadt.

Werner J. Rein

prakt. Tierarzt

64295 Darmstadt
Moltkestraße 50
Telefon 061 51/66 29 51

NEUE SPRECHZEITEN

Sprechzeiten:

Mo. 10-12 17-20	Di. 8-10 16-18	Mi. 10-12	Do. 10-12 19-22	Fr. 10-12 16-18	Sa. 10-11
-----------------------	----------------------	--------------	-----------------------	-----------------------	--------------

APOLLO

Flughafentransfer,
Kombis, Kleinbusse
Tel. 0 61 54/63 10 93

Taxi- und Mietwagen-
unternehmen Arvantas
Stettiner Straße 2
64372 Ober-Ramstadt

Musikalische
Übungsleiter
für Jagdhornbläsergruppe
gesucht.

Übungsstunde mittwochs
19.30 Uhr in Darmstadt.
Telefon 061 57/845 46

Der Weg zum Lernerfolg

viaunica, die Lernwerkstatt für selbst motiviertes und selbst gesteuertes Lernen, sucht zum Start am 1. März

Lerncoaches

für Kleingruppen von durchschnittlich 4 Schülern.

Voraussetzungen für eine erfolgreiche Mitarbeit sind der Wunsch und das Talent, Schüler zum selbst motivierten und selbst gesteuerten Lernen zu befähigen und die Bereitschaft, sich auf den besonderen Weg von **viaunica** einzulassen.

Bewerberinnen und Bewerber erhalten in einem Vorbereitungsworkshop eine sorgfältige Einführung in die Methodik von **viaunica**.

viaunica - Der Weg zum Lernerfolg - Lernwerkstatt
(ab 1. März) Rheinstraße 25, 64283 Darmstadt,
Telefon 0160/94 76 22 85, info@viaunica.de,
<http://www.viaunica.de>

Betreuungsangebote für Kinder – ab sofort auch per Mausclick

DARMSTADT (hf). Eltern geworden – jetzt müssen Berufs- und Familienleben neu organisiert werden. Wo findet man Betreuungsmöglichkeiten für das Kind? Umzug nach Darmstadt. Ob es hier kleine Kindergarten- gruppen gibt? Vielleicht in der Nähe des Arbeitsplatzes? Die „Datenbank Kindertageseinrichtungen“ bietet einen fundierten Überblick und unterstützt Familien, Facheinrichtungen und Unternehmen, sich in Darmstadt zu orientieren. Sie entstand als Kooperationsprojekt im Rahmen des „Bündnis für Familie Darmstadt“. „Die Bündelung von Informationen als ein wichtiges Angebot zeigt sich besonders in der Datenbank www.familien-willkommen.de. Eltern und andere Interessierte können sich mit einem ganz geringen Zeitaufwand informieren“, stellt Barbara Akdeniz, Frauenbeauftragte der Wissenschaftsstadt Darmstadt, heraus. „Alters-, angebots- und trägerübergreifend mit sehr komfortablen Suchfunktionen berät die Datenbank ohne Rennerei durch die Stadt“, so Projektleiterin Eda Feess und stellvertretende Frauenbeauftragte des städtischen Frauenbüros. „Durch die breite Zusammensetzung der Projektgruppe konnte ein umfangreiches Angebot entwickelt werden. Technisch sowohl für die Einrichtungen, als auch für die Nutzerinnen und Nutzer sehr anwendungsfreundlich“, freut sich die Projektleiterin. Mit einem Klick kann der Stadtplan Darmstadt geöffnet werden. In ihm sind alle Kindertageseinrichtungen eingetragen und der gesuchte Standort läßt sich leicht finden. Am Projekt beteiligt waren neben dem Frauenbüro das Interkulturelle Büro, das Vermessungsamt und das Schulamt der Wissenschaftsstadt Darmstadt, Mitglieder evangelischer, katholischer und freier Kindertagesstätten sowie die Firma calladium® Software. Stets gleich aufgebaute Unterseiten gewährleisten einen guten Vergleich einzelner Einrichtungen. Nutzerinnen und Nutzer

können sich informieren über Räumlichkeiten, Pädagogik, bis hin zur Integration behinderter Kinder. Die Datenbank bietet Service samt Vorteile, die die Stadträtin Daniela Wagner nicht mehr missen möchte, denn „die Wissenschaftsstadt Darmstadt versteht Familienpolitik als einen wichtigen Faktor wirtschaftlicher Entwicklung, gesellschaftlicher Wirkung und privater Lebensgestaltung.“ Die „Datenbank Kindertageseinrichtungen“ ist ab sofort aufzurufen unter www.familien-willkommen.de.

Flohmarkt

DARMSTADT (ng). Der St. Fidelis-Flohmarkt „Alles rund um's Kind“ findet am 3. März von 14-17 Uhr im Pfarrsaal St. Fidelis Darmstadt, Feldbergstraße 27 (Ecke Bismarckstraße) statt. Kinder zwischen 1 1/2 und 8 Jahren werden wie immer im Kindergarten betreut und können dort spielen, toben, sich schminken oder Zöpfchen flechten lassen. Anmeldung unter Tel. 3974839.

KAMPF-SPORTSCHULE
SAN-TI

Kostenloses Probetraining
Karate · Taekwon-Do
Kinder-Karate
Schlumpf-Karate
Kick-Boxen · Thai-Boxen
Jiu-Jitsu

Verkauf von
Kampf-Sportartikeln
Info und Bestellung:
Telefon: DA/59 38 99
Internet: www.san-ti.de
eMail: info@san-ti.de
Heidelberger Landstr. 237 64297 Darmstadt

TENNIS FÜR JEDER MANN

Tel. 06154/82582

www.tennisanlage-leppsteinwiesen.de

Seltene Luftaufnahme von Bessungen



DIESE SELTENE LUFTAUFNAHME von Bessungen, entstanden um 1930, ist als Reproduktion (Postkarte) im Ralf-Hellriegel-Verlag in der Waldstraße 1, 64297 Eberstadt und in der „Ludwigsklaus“ auf der Ludwigshöhe für 2,50 Euro erhältlich. Und zwar solange der Vorrat reicht.

Rundgang um ein Kunstwerk

DARMSTADT (ng). Am Sonntag (12.) bietet ProRegio Darmstadt e.V. einen Rundgang um die Waldspirale an. Diese Oase am Stadtrand soll einem Viertel am Rande des Stadtkerns zu einer ganz eigenen Ausprägung verhelfen. Gästeführerin Julia Damm wird sie um das Werk des Künstlers Hundertwasser führen. Treffpunkt ist um 11 Uhr am Durchgang beim Palais-Café. Die Karten kosten jeweils 5 Euro; ermäßigt 3 Euro und sind im Vorverkauf bei info darmstadt – Ticketshop Luisencenter, im Internet unter www.proregio-darmstadt.de oder direkt am Treffpunkt erhältlich.

+++ Lilien-Ticker +++ Lilien-Ticker +++ Lilien-Ticker +++

SPORTVEREIN DARMSTADT 1898 e.V.

SV Darmstadt 98 definiert seine Ziele

DARMSTADT (hf). Der SV Darmstadt 98 hat sein Saisonziel „Aufstieg in die zweite Bundesliga“ noch nicht abgehakt. Auf einer Pressekonferenz des Vereins waren sich Lilien-Vize-Präsident Karl-Heinz Wandrey sowie der Sportliche Leiter Thomas Schmidt und Trainer Bruno Labbadia einig: „Wir greifen noch mal an.“ Sieben Punkte Rückstand auf einen Aufstiegsplatz hat der südhessische Traditionsverein derzeit aufzuholen. Auch die drohende Insolvenz des 1. FC Eschborn und die daraus eventuell folgende Vergrößerung des Punktabstandes



BESUCH AUS BERLIN erhielt Oberbürgermeister Walter Hoffmann am 31. Januar. Andreas Storm, seit Ende November 2005 Parlamentarischer Staatssekretär beim Bundesministerium für Bildung und Forschung, war zu einem ersten Gespräch in neuer Funktion nach Darmstadt gekommen. Hoffmann: „Darmstadt ist derzeit auf Bundesebene mit einer Ministerin und einem Staatssekretär bestens vertreten“. Einig war man sich vor allem in der Frage „Darmstadt und Rhein-Main“. Besonders im Ausland müsse Darmstadt gemeinsam mit Rhein-Main als moderne Technologieregion auftreten, so Andreas Storm. (Bild: Martin Frenzel)

Kulinarische und menschliche Entdeckungsreisen in Eberstadt-Süd „Gari Baldi“: Hier kocht die Welt

EBERSTADT (hf). Integration und Völkerverständigung einmal fernab der ausgetretenen Pfade zu praktizieren war die Grundidee des Nachbarschaftsvereins Eberstadt-Süd e.V. und der Stadtteilwerkstatt Eberstadt-Süd. Da Essen und Trinken die Menschen schon seit Ewigkeiten an einem Tisch zusammenführen, war es naheliegend, einmal den kulinarischen Weg zu beschreiten. Daß der Gedanke gut war, zeigt die überaus hohe Beteiligung an dem sich selbst tragenden Projekt. Sechs Länder auf vier Kontinenten haben die Teilnehmer am multikulturellen Kochstudio „Gari Baldi“ in den vergangenen neun Monaten auf ihrer kulinarischen Reise bereits besucht und die Idee, sich mit den Gepflogenheiten, den Kulturen und den Traditionen der Mitbewohner im Stadtteil einmal auf einer anderen

KLEINANZEIGEN

Computerhilfe & PC-Reparatur!
Komme direkt, auch Sa. und So.
☎ 06167/912944

selbstverständlich auch einen Nachtisch zu verkosten. Der Mai stand mit allerlei frischen Zutaten aus dem eigenen Garten, ganz im Zeichen deutscher Vollwertkost. Wenn auch mancher Teilnehmer zunächst Zweifel und Bedenken hatte, wie sich Frühlingszwiebeln mit Tofu und Kräuterrahmsöße mit Frühkartoffeln vertragen, hier konnte man sich davon überzeugen, daß es, trotz aller Vorbehalte, hervorragend schmeckt. Vier Wochen später wurden die kochenden Weltreisenden mit bodenständigen, leckeren Speisen aus der Ukraine verwöhnt und der Juli führte die „Gari Baldi“ in die Südstaaten der USA. Corn Bread, Cole Slaw, Jambalaya und Berry Gobbler sind für sie jetzt keine Unbekannten mehr sondern ganz schlicht „Soul Food“. Im August, während der Sommerferien, hat sich das multikulturelle Kochstudio eine Auszeit gegönnt. Im September ging es in den Osten Afrikas, nach Somalia. Gefüllte Teigtaschen, Fleischbällchen, somalische Pfannkuchen, Okra, Mais, Gries und vieles mehr wurden zum Verzehr aufgetragen und mit viel Lob für die Köche verzehrt. Daß die Türkei kulinarisch deutlich mehr zu bieten hat als Döner oder Lamacun ist schon lange bekannt, deshalb standen diese Gerichte

auch im Oktober nicht auf der Speisekarte, dafür aber leckere Aufläufe mit frischem Gemüse, Salate und Fleischgerichte. Der November führte dann nochmals nach Thailand, diesmal mit interessanten Gerichten aus dem Osten des Landes. Den Jahresabschluß bildete der achtstündige „Keksbackmarathon“ im Dezember. Dank der guten Kooperation zwischen Nachbarschaftsverein und Stadtteilwerkstatt ist Darmstadts südlicher Stadtteil zu einem Ort mit exotischen kulinarischen Einflüssen geworden, an dem man die Welt entdecken kann, ohne dabei arm zu werden oder reich sein zu müssen. Nur etwa fünf Euro pro Person und „Ausflug“, Toleranz, Entdeckergeist sowie Spaß am Kochen, Reden und ein gesunder Appetit waren bisher nötig, um sich diesen besonderen Genuß zu gönnen. Sollten auch Sie Lust haben die Stadtteilwerkstatt Eberstadt-Süd, auf ihrer kulinarischen Reise rund um die Welt zu begleiten oder das multikulturelle Kochstudio mit eigenen Kochkünsten und nationalen Gerichten zu bereichern, melden Sie sich in der Stadtteilwerkstatt Eberstadt-Süd Tel.06151/503776 oder bei Peter Hünsche (06151/594637). Das multikulturelle Kochstudio in der Stadtteilwerkstatt Eberstadt-Süd ist für alle Interessierten, nach Voranmeldung (denn eine gewisse Planung muß sein), am jeweils letzten Donnerstag eines Monats ab 18 Uhr geöffnet.

Darmstädter Filmdokumente

DARMSTADT (ng). Am 15. Februar um 17 Uhr werden für alle Darmstadt-Interessierte Darmstädter Filmdokumente gezeigt: „Die Stadt im Walde 1938“, „Zerstörung einer Stadt“, „Seifenkisten Rennen 1950“ und „Die Post im Darmstädter Karneval“. Der Eintritt beträgt 1 Euro im Schloßchen im Prinz-Emil-Garten.

Neues beim ASB-Menüservice

Neben Vollkost, Vollkost mit fleischlosem Hauptmenü und Diabeteskost nun noch mehr Service für Sie:

Süßspeise, Kaltgericht (z.B. als Abendessen), ein Sparmenü und ein Schlemmermenü zur Auswahl.

Alle Vollkostmenüs des ASB-Menü-Service beinhalten jeweils eine Tagessuppe, Hauptgericht und Dessert.

Jeden Tag aus 7 verschiedenen Gerichten wählen köstlich!

ASB Darmstadt-Starkenburg
Pfungstädter Str. 165, 64297 Darmstadt
mail: verwaltung@asb-darmstadt.de
www.asb-darmstadt.de

Info- und Service-Telefon:
06151 / 5050

Fränkischer Hotelgasthof Buchenmühle

NEU: KOCH-KURSE für Ledige und Alleinstehende

3.-4. + 10.-11. März
Fr. 18 Uhr Ankunft,
19 Uhr Vorbereitung des Menüs, anschließend gemeinsames Essen, Übernachtung, Sa. Frühstücksbuffet. (Verlängerung möglich).
Die ersten zwei Anmeldungen erhalten eine Flasche Prosecco!

Frühlingsarrangement rund um Ostern
10.-14. + 17.-21. April
4 Tage Genießerhalbpension mit Abendmenü, 4x Übernachtung, geführte Wanderungen, Nordic Walking. Preis pro Person 199,- Euro
Es gibt noch freie Plätze für weitere Kochkurse und andere Arrangements. Weitere Infos unter www.buchenmuehle.de

Hotelgasthof Buchenmühle · Alexandra und Uwe Rühl
97816 Lohr-Steinbach/Buchentalstraße
Telefon: 093 52/8 79 90 · www.buchenmuehle.de

Premiere im TAP-Kinderprogramm Der Räuber Hotzenplotz

DARMSTADT (ng). Im Tap-Kinderprogramm findet morgen (11.) um 15.30 Uhr die nächste Premiere statt. Auf dem Spielplan steht „Der Räuber Hotzenplotz“ ein Theaterstück für Kinder ab vier Jahren von Otfried Preußler. In der Inszenierung von Dieter Rummel spielen Stephanie Meisenzahl, Vera Moebius, Inka Schmietendorf, Oliver Lemki und Joachim Rudolph. Vorstellungen finden im Februar und März samstags um 15.30 Uhr und sonntags um 11 Uhr statt. Sondervorstellungen für Kindergärten und Grundschulen bis Ende Mai 2006 dienstags bis freitags Beginn 9.15 Uhr und 11 Uhr nach Absprache. Kartenvorbestellungen unter Telefon 06151/33555 oder unter www.die-komodie-tap.de. Kasperl und Seppel haben sich eine Überraschung für Großmutter's Geburtstag ausgedacht. Sie schenken ihr eine wunderschöne, besondere Kaffeemühle. Aber der Räuber Hotzenplotz beraubt die

liebe Großmutter und verschwindet mit der Kaffeemühle in seiner Räuberhöhle. Grund genug für Kasperl und Seppel zu beschließen, dem wilden Räuber mit den sieben Messern und der Pfefferpistole das Handwerk zu legen. Das ist jedoch gar nicht so einfach: Sie finden zwar durch eine raffinierte List die Räuberhöhle, werden aber von Hotzenplotz gefangen genommen. Während Seppel bei Hotzenplotz die Unordnung in der Räuberhöhle aufräumen muß, wird Kasperl an den Zauberer Petrosilius Zwackelmann verkauft. Die Zukunft der beiden sähe finster aus, wären da nicht noch die gute Fee Amaryliss mit ihren Zauberkraften und der Wachtmeister Dimpfelmoser.

Darmstädter Exkursionen

DARMSTADT (pia). Seit über 50 Jahren erfreuen sich Darmstädter Exkursionen großer Beliebtheit. Sie geben Gelegenheit, die vielfältige Natur des Darmstädter Raumes kennen zu lernen: Dünen und Flugsande im Westen und Norden, Odenwaldrand im Süden, Messeler Hügelland im Osten bieten mit ihrer unterschiedlichen Ausstattung zahlreichen Biototypen Raum. Mit jeweils anderen Schwerpunkten wird wieder ein interessanter Einblick in die Tier- und Pflanzenwelt vermittelt. Umweltdezernent Klaus Feuchtinger bedankt sich für die zahlreichen ehrenamtlichen Aktivitäten. Das Programm der Darmstädter Exkursionen liegt unter anderem im Stadtfoyer am Luisenplatz und beim Grünflächen- und Umweltamt, Bessunger Straße 125 C aus.

Mit einer Bestattungsvorsorge regeln Sie zu Lebzeiten alle notwendigen Angelegenheiten bei einem Todesfall.

Durch den Wegfall des gesetzlichen Sterbegeldes ist Eigenverantwortung wichtiger denn je. Mit Beiträgen ab 6,00 Euro* im Monat können Sie die Bestattungskosten finanziell absichern.

Vereinbaren Sie ein unverbindliches Beratungsgespräch. Sie erhalten die kostenfreie Broschüre „Nachlass regeln“ in unserem Haus

DECHERT Bestattungen,
Ludwigshöhstraße 46, 64285 Darmstadt
Telefon: **06151/96810**
www.dechert-bestattungen.de

*Frau, 45 Jahre, Versicherungssumme 2739,- Euro

NACHLASS REGELN – ABER RICHTIG

Informationen rund ums Vererben und Erben

DECHERT BESTATTUNGEN

HAMBURG
MANNHEIM



SCHÖNER WOHNEN

SERVICE VOM DACH BIS ZUM KELLER

STRAUP 25 Jahre
GmbH
Spenglerei und Installation
Heizungsbau · Sanitäre Anlagen
64297 DA-Eberstadt · Bernsteinweg 4
Telefon 0 61 51/5 48 47 · Telefax 0 61 51/59 24 86

Schutzmaßnahmen für zu Hause Wohnen ohne Elektromog



EFFEKTIVER SCHUTZ vor Elektromog ist bei Neubau oder Renovierung für viele Bauherren ein wichtiges Thema. (Zum Bericht)

(Bild: Schwäbisch Hall/Knauf)

Winterpreise für Markisen
Jalousien · Rollläden
Wintergartenbeschattung
Heinz Bierfreund
Rolladen- und Jalousiebaumeister
Darmstadt: 0 61 51/9 67 89 83
Heidelberger Straße 42
Ausstellung: Mo.-Fr. 8-12 und 13-17 Uhr, Sa. 10-14 Uhr

AUSSTELLUNGSSTÜCKE ZU SONDERPREISEN!



Kompotharm-Aluminium-Haustür, Edelstahl mit Motiv-Verglasung
Neupreis 4.466 €

Sonderpreis 3.350,- €
Inkl. MwSt. ohne Montage
Weitere Modelle
in unserer Ausstellung

Beratung, Planung, Verkauf, Montage
LEUSCHNER
FENSTER · TÜREN · WINTERGÄRTEN
VORDÄCHER · MARKISEN

Heimstättenweg 90 · 64295 Darmstadt
Telefon 0 61 51/4 63 75 oder 33 92 92
Telefax 0 61 51/4 22 51 4 oder 33 92 91
www.leuschner-fenster-tueren.de
Öffnungszeiten: Do + Fr 15-18 Uhr · Sa 10-13 Uhr

Grundstück für 7,2 Millionen Euro an Düsseldorfer Investor verkauft Durchbruch beim Marienplatz

DARMSTADT (pia). Der Marienplatz nimmt Gestalt an: Das ehemalige, Jahrzehnte lang ungenutzte Kasernengelände wird nun von der Stadt an die Deutsche Baumanagement GmbH Düsseldorf mit dem Architektenbüro BLFP Prof. Bremmer, Frielinghaus, Lorenz verkauft. Gesamterlös für das 14.451 Quadratmeter

Wenzel. Das nun vor der Wirklichkeit stehende Bauprojekt Marienplatz bedeute „eine deutliche städtebauliche Aufwertung dieses Viertels, insbesondere fürs Staatstheater“. Nach 1945 war der Platz jahrzehntelang in der Diskussion. „Jetzt endlich haben wir den Durchbruch erzielt“, so der Tenor

KG Düsseldorf, die BAUVER-EIN AG und die Zakatur Grundstücks-Vermietungsgesellschaft mbH & Co. Objekt Marienplatz Gamma KG Düsseldorf. Außerdem gründen die DIL Deutsche Baumanagement GmbH und die H.C.S. Immobilien AG zwei Objektgesellschaften. Geplant ist ein städtebaulicher Dreiklang auf



BUCKELPISTE. Der Marienplatz, jahrzehntelang Parkplatz für Off Road-Spezialisten, soll bebaut werden. Unser rh-Bild zeigt in der Mitte der Marienplatz, am linken Bildrand den Kirchturm der Friedensgemeinde, im Hintergrund das Staatstheater, rechts daneben St. Ludwig. (Zum Bericht)

große Gelände: 7.225.500 Euro. „Wir sind ausgesprochen froh, daß es gelungen ist, nach vielen Jahren des Brachliegens, einen Käufer zu finden“, so Darmstadt Baudezernent Dieter Wenzel mit Blick auf die mehr als 30jährige Planungsgeschichte. „Was lange währt, wird endlich gut“, sagte Stadtrat Wenzel im Blick auf die Tatsache, daß die beiden Erstplatzierten des dazugehörigen Investorenwettbewerbs von 2002 jeweils abgesprungen waren. Es sei gelungen, mit dem Drittplatzierten eine hervorragende Alternative zu finden. „Aller guten Dinge sind ja bekanntlich Drei“, so

der Stadtplaner. „Damit wird auch die historische alte Ringanlage der Stadt, früher aus öffentlichen Gebäuden und Plätzen, ein Stück weit wieder hergestellt“, erklärte Stadtrat Wenzel. Der Entwurf für den Marienplatz weist zwei zentrale Merkmale auf: Durchlässigkeit (Bürger können den Bau durchlaufen) und urbane Dichte (auch und gerade zur nahen Mollerstadt). Kernstück des Marienplatz-Projekts: Das Gelände wird künftig in drei Parzellen aufgeteilt und an die Firma Zakatur Grundstücks-Vermietungsgesellschaft mbH & Co. Objekt Marienplatz Alpha

dem neu gestalteten Marienplatz: Parzelle 1 erhält drei Gebäude, ein Ärztehaus, Einzelhandel und Büroflächen Parzelle 2: hier entsteht ein Wohnhaus mit eventuellem Gewerbe im Erdgeschoß Parzelle 3 setzt künftig auf ein neues Seniorenwohnheim (Pflegen und Betreuen) „Wir haben sorgsam darauf geachtet, daß der hier angesiedelte Einzelhandel den Geschäften in der Innenstadt keine Konkurrenz macht, sondern das vorhandene Angebot ergänzt“, betonte Stadtrat Wenzel. Die maximale Bruttogeschosfläche beträgt etwa 26.000 Quadratmeter. Architektonisch folgt die Marienplatz-Planung der Geometrie und Typologie der Mollerstadt. Zur äußeren Gestaltung gab es folgende Vorgaben der Jury des Investorenwettbewerbs: Die Fassaden der geplanten Gebäude sollen einen hohen Glasanteil und außenliegenden Sonnenschutz aufweisen. Doppelfassade und einzelne Kastenfenster schützen die künftigen Bewohner/Nutzer vorm Lärm der angrenzenden, stark befahrenen Straßen. Während warme Graublau- und dunkle Rottöne verbunden mit metallischen Profilen für die Glasfassaden den Gewerbetrieb kennzeichnen, sind es im Wohnteil des „neuen“ Marienplatzes dunkle Grüntöne, ergänzt um einen hohen Anteil von Elementen aus hellen einheimischen Hölzern. Der Marienplatz könnte so in Zukunft zu einem neuen Anziehungspunkt in der Stadtlandschaft avancieren: Mit morgendlichem Markt, Restaurants und Cafés bis hin zu abendlichen Veranstaltungen auf dem Platz. Mit der Mischung aus Wohnen, Gewerbe und Büros wird ein innerstädtischer Wohnraum mit breitem Dienstleistungsangebot für Berufstätige und auch für Studierende geschaffen. Auf dem Gelände entsteht darüber hinaus eine eigenständige kleine zweigeschossige Tiefgarage fürs neue Wohnquartier, das von der Hindenburgstraße aus erschlossen wird. Auch finden sich Haltestellen des öffentlichen Personen-Nahverkehrs in unmittelbarer Nähe. „Dem Wandel von der großherzoglichen Kavallerie-Kaserne und der jahrzehntelangen Stadtbrache zu einem attraktiven städtebaulichen Mix aus Lebensqualität, Wohnen und Arbeiten steht nun nichts mehr im Wege“, so der Tenor bei den Stadtplanern.

HAKONN TANKSCHUTZ GmbH
Mängel am Heizöltank?
Wir helfen gerne!
Darmstadt-Eberstadt
Tel. 06151 / 94 45 10 Fax 06151 / 94 45 11
e-mail: info@hakonn.de / www.hakonn.de
Überwachter Fachbetrieb nach § 191 WHG
Entsorgungsfachbetrieb nach § 52 KrW-/AbfG

Denken Sie bereits jetzt an den nächsten Sommer und sparen Sie durch die aktuellen Aktionsangebote bares Geld.
Wir beraten Sie gerne:
Michael Knieß
Raumausstattermeister
Ladengeschäft:
Oberstraße 43 · 64297 Darmstadt
Tel.: 06151/54407 o. 537062
Mobil: 0171/7513873
www.raumausstattung-kniess.de
Gelenkarmmarkisen zu Sonderpreisen ...
... und der Motor ist auch schon drin!

1863 GmbH
DÄCHERT
ZIMMEREI + DACHDECKEREI
• NEU-, ALT + INNENAUSBAU
• BEDACHUNGSARBEITEN
• DACHSTÜHLE, GAUBEN ETC.
• FASSADEN, ISOLIERUNGEN
• SANIERUNGEN, REPARATUREN
• GEBÄUDEENERGIE-BERATUNG
Jakobstraße 4 · 64297 DA-Eberstadt
Telefon: 0 61 51-9 47 90 10 · Fax: 9 47 90 09
eMail: info@holzbau-daechert.de

E. SEYDA GmbH · Metallbau
Röntgenstraße 17 · 64291 Darmstadt-Arheilgen
Telefon (0 61 51) 37 43 50 · Telefax (0 61 51) 37 79 50
Ihr Fachmann für:
Geländer · Türen · Fenster · Überdachungen
Einfriedigungen · Zäune · Wintergärten · Schmiedearbeiten · Metallgestaltung

HEBERMEHL EISENWAREN
• SPEZIAL-SCHLÜSSELDIENST
• SICHERHEITSBESCHLÄGE ALLER ART
• SCHLISSANLAGEN
• BEFESTIGUNGSTECHNIK
WERKZEUGE, SCHLÖSSER ALLER ART, ...UND VIELES MEHR
Oberstraße 10 · 64297 Da.-Eberstadt
Tel. 0 61 51/5 43 84 · Fax 59 49 85

Maxi-Becken und Zusatzfunktionen erleichtern das Arbeiten

(spp). Schiebebrett, Spülmittelspender, Messerblock, Schlauchbrause und Maxi-Becken – so wird die Küchenarbeit zum Kinderspiel: Denn nicht der Herd, sondern die Spüle ist Dreh- und Angelpunkt, wenn es um die Arbeit in der Küche geht. Hier werden über 60% aller Küchenarbeiten erledigt. Klar, daß der Spülenarbeitsplatz vor allem praktisch sein muß. Bestes Beispiel dafür ist die neue Largo-Spüle des Spülenspezialisten Franke. Sie ist mit interessanten Zusatzfunktionen ausgestattet und hat ein extrem breites Maxi-Becken, so daß man hier in entspannter Haltung auch alles „Sperrige“ – wie Backbleche oder Grillroste – abspülen kann. Überaus praktisch erweist sich auch das mobile Edelstahl-Abtropfbecken, denn man kann es einfach im Spülbecken einhängen und beliebig verschieben. Darüber hinaus gleitet das Glas-schneidebrett aus hitzebeständigem Sicherheitsglas stufenlos über die gesamte Spüle. So ge-

winnt man nicht nur zusätzliche Arbeitsfläche, sondern kann auch direkt vom Brett in Töpfe und Schüsseln hineinarbeiten. Immer griffbereit sind bei dieser Spüle auch Messer oder sonstige Küchenutensilien, denn dafür gibt's im Armaturenbrett wandseits einen eigens eingelassenen Edelstahl-Köcher. Und dank eingebautem Dispenser fließt das Spülmittel exakt dosiert – einfach per Knopfdruck – ins Becken. Deutlich einfacher wird die Arbeit übrigens auch durch eine Armatur mit ausziehbarem Brause-schlauch, mit dem man nicht nur alles und überall bequem abbrausen und die Spüle selbst leichter reinigen, sondern auch große Gefäße rückenschonend von außen befüllen kann. Es zahlt sich also aus, beim Spülenkauf auf praktische Zusatzfunktionen zu achten. Wer mehr über die Multifunktions-Spülen von Franke wissen möchte, erhält Infos dazu im Küchen- und Möbelfachhandel oder direkt unter www.franke.de



DER TREND in der modernen Küche geht ganz klar zur Komfortspüle mit großem Maxi-Becken und praktischen Zusatzfunktionen. (Zum Bericht)
(Bild: Franke-Küchentechnik)

Seit mehr als 70 Jahren Ihr erfahrener Fachmann
• Holzfenster · Kunststofffenster
• Dachausbau · Innenausbau
• alle Schreiner- und Glaserarbeiten · auch Reparaturen
K. Waßmann GmbH
Schreinerei-Glaserei
Büschelstraße 5+9, 64297 DA-Eberstadt
Tel. (0 61 51) 5 52 93
Ihr Eberstädter Fenster- und Rolladendienst
• Reparaturen · Wartung · Absicherung

Garten- und Landschaftsbau Manfred Else Gärtnermeister
Die neue Hofeinfahrt? Endlich einen Quellstein?
Neuer Rasen? Einen Sitzplatz mit Grill? Den Garten neu gestalten?
Was Sie 2006 auch vorhaben - wir helfen Ihnen dabei!
Tel. 06151-538340 · Fax. 06151-9518634 · Mobil. 0177-2241445
Jakobstraße 13 · 64297 Darmstadt-Eberstadt · post@galaba.de

KONTAKTE

Bianca (29.) aus Darmstadt sucht keinen Mann für's Leben sondern erstmal dringend einen für's Bett. Diskret ohne Verpflichtung! Tel.: 0137 - 7070007

Isabelle 38.J. aus Darmstadt, verheiratet, etwas mollig aber nicht unattraktiv, sucht diskreten Seitensprung. Trau Dich! 01377-370095

Ihr Erotik - Führer im Internet
Ladiesweb.de
www.Ladiesweb.de
News-Design - jetzt noch besser!

HOTLINE

Sextreffen mit privaten Frauen
o. fin. bet. in Deiner Nähe - 100% anonym! KV
0711 - 9490949

BEKANNTSCHAFTEN

OMA FI... GUT!
069-509 59 48 90
TELEFONSEXNUMMER!...06684-919299

ANZEIGENANNAHME
Tel.: 060 21 / 3595-0
Fax: 060 21 / 3595-55



DA... KARNEVALSCHNÄPPCHEN
Sowiel Rabatt gib's noch nie!
Mo-Fr 12-23h Sa-So 12-23h **06151-670063**

ANZEIGENANNAHME
Tel.: 0 69/42 08 50
Fax: 0 69/42 08 54 00

Krisenmanager

EBERSTADT (ng). Viele Menschen sind überfordert, wenn sie vor plötzliche Krisensituationen gestellt werden. Das können Unfälle, Krankheiten oder Verbrechen auslösen. Personen im Umfeld der Betroffenen sind ebenfalls häufig hilflos. Das Projekt „Die Krisenmanager“ greift genau da an. Im Rahmen eines Kurses werden Hilfestellungen vermittelt, mit großen und kleinen Krisen des Lebens umzugehen. Zielsetzung ist sowohl die Selbsthilfe als auch die Ausbildung als Helfer für das eigene Lebens-Umfeld und die Bildung einer Netzwerk-Gruppe. Der kostenlose Kurs richtet sich an die Bürger Eberstadts und vermittelt in sechs Abenden die Grundlagen in Theorie und Praxis. Der erste Termin ist am 20. Februar, Beginn 19,30 Uhr, in der Stadtmision Eberstadt, Büschelstraße 22. Eine Anmeldung ist erforderlich unter 06151/2731607.

Leiter des Kurses ist Torsten Rossmann, Gemeindeleiter der Evangelischen Stadtmision Eberstadt und Notfallseelsorger. Mit dabei sind Fachleute von der Feuerwehr, Polizei, Rettungsdienst und Seelsorge.

BESSUNGER
NEUE NACHRICHTEN
Lokalanzeiger

Herausgeber, Gestaltung, Satz:
Ralf-Hellriegel-Verlag
Waldstraße 1 · 64297 Darmstadt
Telefon: (0 61 51) 8 8006-3
Telefax: (0 61 51) 8 8006-59
E-mail: ralf-hellriegel-verlag@t-online.de

Druck:
Echo Druck und Service GmbH
64295 Darmstadt

Redaktion:
Ralf Hellriegel (rh) (verantwort.),
Yvonne Jasmin Görlich (jas)

Anzeigen:
Ellen Hellriegel

Grafik:
Manfred Schmidt

Bilder:
Chris Bauer (cb), Angelika Hain (ah),
Ralf Hellriegel (rh), Lothar Hennecke (he)

Technische Beratung:
Henry Schnägelberger

Vertrieb:
SZV Logistik GmbH
64295 Darmstadt

Erscheinungsweise:
14-tägig, freitags, kostenlos an alle Haushalte in Bessungen, Eberstadt, der Heimstättensiedlung und Mühlthal, sowie an Abgabestellen in der Darmstädter Innenstadt.

Anzeigenschluß:
jeweils freitags um 12.00 Uhr

Redaktionsschluß:
jeweils montags um 12.00 Uhr in der Redaktion vorliegend.

Auflage: ca. 43.000 Exemplare

Hinweis an unsere Kunden:
Wir speichern personenbezogene Daten im Rahmen der Geschäftsbeziehungen und verarbeiten diese innerhalb unseres Unternehmens. Diese Mitteilung erfolgt in Erfüllung der gesetzl. Verpflichtung.

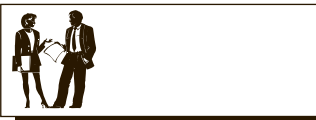
Leserbriefe veröffentlichen wir je nach vorhandenem Platz. Kürzungen behalten wir uns vor. Für die Gestaltung und Ausführung von Text und Anzeigen Urheberrecht bei unserem Verlag. Nachdruck vorbehalten.

Märchen vom Fürchten

DARMSTADT (ng). Am 20. Februar um 15 Uhr erzählt Heinz-Dietrich Malms „Märchen vom Fürchten – auch für Angsthasen“, für Menschen von vier bis 99 Jahren, im Schloßchen im Prinz-Emil-Garten. Der Eintritt ist hierfür frei.

„Vom Urknall bis zur Erde“

DARMSTADT (ng). Am 18.2. findet um 20 Uhr in der Volksternwarte Darmstadt e.V., auf der Ludwigshöhe ein Vortrag „Vom Urknall bis zur Erde“ statt: „Die Augen, die diesen Text lesen, sind einige Jahrzehnte alt. Wenn überhaupt. Der Planet auf dem sich der Körper befindet, ist ca. 4,6 Milliarden Jahre alt. Das ist schon deutlich älter, aber noch nicht der Anfang der Geschichte. Dieser liegt noch weitere 10 Milliarden Jahre in der Vergangenheit. Unser Universum begann mit dem, was man den „Urknall“ nennt. Der Vortrag wird in einfacher Form erläutern, was der Urknall ist und was in den letzten 14,5 Milliarden Jahren passiert ist. Referent ist Bernd Scharbert. Eine Anfahrtsbeschreibung findet sich unter www.vsda.de Eintritt: 3 Euro, für Kinder und Mitglieder der Volksternwarte ist der Eintritt frei. Wegen der angespannten Parkplatzsituation auf der Ludwigshöhe werden die Besucher gebeten, hinter dem „Seminar Marienhöhe“ zu parken und der asphaltierten Straße zur Sternwarte zu folgen. Fußweg: ca. fünf Minuten.



Sparkasse Darmstadt: Überdurchschnittliches Wachstum bei den Kundeneinlagen Erfolg durch Nähe und Kompetenz

DARMSTADT (hf). Die Sparkasse Darmstadt blickt auf ein erfolgreiches Geschäftsjahr 2005 zurück. Die Geschäftsentwicklung war dabei durch ein bemerkenswertes Darlehensneugeschäft mit einer Wachstumsrate von über 17 % und einem überdurchschnittlichen Wachstum der Kundeneinlagen gekennzeichnet.

HSE spendet 24.000 Euro

DARMSTADT (hf). Die HEAG Südhessische Energie AG verzichtet seit vielen Jahren auf Weihnachtsgeschenke für Geschäftspartner und spendet stattdessen das Geld gemeinnützigen Einrichtungen in Südhessen. Die Spende von insgesamt 24.000 Euro teilen sich besonders förderungswürdige Institutionen in den Landkreisen Groß-Gerau, Darmstadt-Dieburg, Offenbach, Bergstraße, Odenwald und in der Stadt Darmstadt. Den auf den Landkreis Groß-Gerau entfallenden Spendenanteil von 4.000 Euro überreichten Landrat Enno Siehr und HSE Vorstandsvorsitzender Albert Filbert am 31.1. an die Trägervereine der Familienentlastenden Dienste (FED). Je 2.000 Euro erhielten dafür der FED – Basis e.V. Mainspitze und die Kreisvereinigung der Lebenshilfe. Der FED berät und betreut Familien mit behinderten Kindern und Erwachsenen. „Wir konnten durch die HSE-Aktion „Spende statt Weihnachtsgeschenke“ in den letzten Jahren viele sinnvolle Projekte aus dem kulturellen, sportlichen oder sozialen Bereich fördern. In diesem Jahr wollen wir mit dem Geld Familien mit behinderten Angehörigen unterstützen“, freut sich Landrat Enno Siehr über die finanzielle Hilfe des Versorgungsunternehmens. „Die HSE trägt in vielerlei Hinsicht Verantwortung für die Region, sei es als Auftraggeber für die regionale Wirtschaft oder als Arbeitgeber. Mit unseren Spenden wollen wir darüber hinaus einen weiteren Beitrag für die Menschen in der Region leisten und gleichzeitig ehrenamtliche Tätigkeit belohnen“, erläutert Albert Filbert.



„ZAUBERHAFTES FRISCH GEPRESST“ präsentiert die Zauberertruppe von „Rhein-Main Magic“ am kommenden Wochenende im Theater Mollerhaus. Am 27. und 28.2., jeweils um 20.30 Uhr, entführen die Magier ihre Gäste in eine Welt, in der das Unmögliche doch möglich wird. Am Sonntag (19.) um 18 Uhr experimentiert das Theater Lakritz an gleicher Stelle mit „Schnellschüsse – Szenische Lesung“. Unter dem Motto „Die Bühne ist immer dort, wo Theater passiert“ gibt es Witziges, Skurriles, Erotisches, Dramatisches und Undramatisches – nicht auf der Bühne, sondern im Foyer, im Treppenhaus, auf der Toilette... Weitere Infos und Kartenreservierung unter Telefon 06151/26540 oder im Internet unter www.theatermollerhaus.de. Kartenvorverkauf im Ticketshop Luisencenter, Telefon 06151/2799999.

Regierungspräsidium bietet kostenlose Informationen über Europa

DARMSTADT (hf). Kostenlose Info über die Europäische Union und ihre Mitgliedsländer hält das Europäische Informationszentrum im Regierungspräsidium Darmstadt bereit. Neu eingetroffen sind die Broschüren „Was tut die Europäische Kommission für die Bürger?“, das „Europa-Spiel“ und mehrere Mal- und Kinderhefte, mit denen Kinder spielerisch Europa und die Europäische Union entdecken können. Das Informationsmaterial kann telefonisch unter 06151/125659, per e-mail unter c.rauth@tpda.hessen.de bestellt oder im Europäischen Informationszentrum im Regierungspräsidium am Luisenplatz 2 in Darmstadt abgeholt werden.

GESCHÄFTSWELT-INFOS

Bei leicht rückläufigem Interbankengeschäft erhöhte sich die Bilanzsumme um rund 1% auf 3,4 Mrd. Euro. Mit einem vorläufigen Betriebsergebnis von 46,3 Mio. Euro wurde das Vorjahresergebnis um 3,3 Mio. Euro übertroffen. Insgesamt zeigte sich im Kreditgeschäft eine erfreuliche Entwicklung. Die Darlehensneuzusagen erhöhten sich im Jahr 2005 von 273,9 Mio. Euro auf 320,6 Mio. Euro. Hierfür waren insbesondere die Immobilienfinanzierungen verantwortlich. Die Zusagen im Bereich der privaten Wohnungsbaufinanzierung konnten sogar um über 50% gesteigert werden. Insgesamt nahm das Ausleihvolumen an Privat- und Firmenkunden um 55,2 Mio. Euro auf 1.766,4 Mio. Euro zu. Bei den Einlagen setzte sich der positive Trend des Vorjahres fort. Die Kundeneinlagen erhöhten sich um 4,0% auf 2.206,5 Mio. Euro. Insbesondere waren Inhaberschuldverschreibungen und flexible kurzfristige Geldanlagen gefragt.

Die Anlagen auf dem Geldmarktkonto (zins&cash) haben sich im Jahresverlauf um 51,6 Mio. Euro auf 316,5 Mio. Euro erhöht. Des Weiteren waren Zuwächse in den Bereichen Wertpapiere, Versicherungen und Bausparen zu verzeichnen. Diese Entwicklung bestätigt, daß die Sparkasse Darmstadt mit ihrer Nähe und Kompetenz in allen Bereichen der Geldvermögensbildung und Vorsorge ein gefragter und erfolgreicher Partner ist. Die Anzahl der Girokonten erhöhte sich im Jahr 2005 um mehr als 1.100 auf 124.922 Konten. Das Betriebsergebnis vor Bewertung mit 1,38% (Vorjahr 1,31%) der durchschnittlichen Bilanzsumme betrug in der Summe 46,3 Mio. Euro (Vorjahr: 43,0 Mio. Euro). Die Sparkasse mußte 56,2 Cent (Vorjahr: 57,5 Cent) aufwenden, um einen Euro zu verdienen. Die Sparkasse Darmstadt gehört mit diesen Ergebnissen zu den erfolgreichsten hessischen Sparkassen. Diese sehr erfreuliche Entwicklung fortzusetzen ist die geschäftspolitische Aufgabe der nächsten Jahre. Nach Bewertung und unter Berücksichtigung des neutralen Er-

gebnisses sowie der gewinnabhängigen Steuern wird die Sparkasse Darmstadt einen Jahresüberschuß von 13,5 Mio. Euro ausweisen, die Reserven deutlich stärken und erneut eine bemerkenswerte Ausschüttung an ihre Träger (Stadt Darmstadt und Landkreis Darmstadt-Dieburg) vornehmen. Der voraussichtliche gewinnabhängige Steueraufwand wird für das Jahr 2005 14,9 Mio. Euro betragen. Im vergangenen Jahr hat die Sparkasse Darmstadt die Modernisierung ihrer Geschäftsstellen konsequent fortgeführt. Nachdem bereits in 2004 rund 1,8 Mio. Euro in die Umgestaltung investiert wurden, sind in 2005 die Geschäftsstellen Pfungstadt, Dieburger Straße, Heimstätten-siedlung, und Nieder-Modau mit einer Investitionssumme von ca. 2,3 Mio. Euro umgebaut und modernisiert worden. Die Geschäftsräume sind für die Kunden nunmehr heller und freundlicher gestaltet, die Service- und Beratungsräume ermöglichen eine barrierefreie Kommunikation und insbesondere eine deutlich verbesserte Diskretion. Durch kontinuierliche Investitionen in diesen Bereich zeigt die Sparkasse Darmstadt, daß sie unverändert auf die Filiale als Vertriebsweg setzt. Daß damit auch wichtige Aufträge für die regionale Wirtschaft verbunden sind, ist ebenfalls ein großes Anliegen. Eingebunden in das verbandsweite Verbundkonzept betreibt die Sparkasse Darmstadt seit einigen Jahren sehr erfolgreich mit acht weiteren Sparkassen die Sparkassen-Dienstleistungs-Zentrum Südhessen GmbH (SDS) mit Schwerpunkt auf dem Gebiet des Zahlungsverkehrs. Insgesamt lassen 25 Sparkassen aus mehreren Bundesländern ihren Zahlungsverkehr hier verarbeiten. Darüber hinaus wurde die im Jahr 2004 begonnene enge Zusammenarbeit zwischen den Sparkassen Darmstadt, Dieburg, Erbach und Langen-Seligenstadt weiter fortgesetzt mit dem Ziel die Wettbewerbsstärke und damit die Zukunftsfähigkeit der einzelnen Häuser weiter zu verbessern. Die Indikatoren der großen Wirt-

schaftsforschungsunternehmen weisen für 2006 auf eine Verbesserung der gesamtwirtschaftlichen Situation in Deutschland hin. Auf Grund der überdurchschnittlichen Wirtschaftskraft der Wirtschafts- und Technologieregion Rhein-Main-Neckar und ihrer hervorragenden wirtschaftlichen Ausgangssituation geht die Sparkasse Darmstadt mit großer Zuversicht in das gerade begonnene Jahr. Die Sparkasse Darmstadt wird sich auch in diesem Jahr als Partner der Region, ihrer Bürger und insbesondere des Mittelstandes präsentieren. Das Leistungsversprechen „Nähe und Kompetenz“ wird in vielfältigen Beratungs- und Betreuungskonzepten aktiv gelebt. Eingebettet in eine bundesweite Vertriebsoffensive wird sich die Sparkasse Darmstadt in diesem Jahr mit ausgewählten Produkten noch intensiver am Markt präsentieren.

Buchpaten gesucht

DARMSTADT (ng). Das seit dem Brand der Herzogin Anna Amalia-Bibliothek in Weimar hochaktuelle Thema schwer beschädigter und vom Zerfall bedrohter historischer Buchbestände soll nun auch den Kunden der Darmstädter Sparkasse nahegebracht werden. Unter der Schirmherrschaft der Sparkassen-Kulturstiftung zeigt die Universitäts- und Landesbibliothek in der Zeit vom 13. Februar bis 3. März eine Ausstellung ausgewählter beschädigter Bücher, für die die Gesellschaft der Freunde der Bibliothek Buchpaten sucht, sowie Techniken und Hilfsmittel zur Restaurierung und Konservierung. Die Bücherschau gehört zu den Fortsetzungen der hessenweiten Bibliotheks-Initiative, die unter dem Titel „Zerrissen – zernagt – zerfallen“ im Jahr 2003 mit Unterstützung der Kulturstiftung begonnen und seitdem durch verteilte lokale Aktionen der betroffenen Bibliotheken weitergeführt wurde. Die Ausstellung wird am 14. Februar um 19 Uhr im KundenCenter der Sparkasse Darmstadt am Luisenplatz eröffnet.

GLOSSE

Automatisch

Für fast alles gibt es heutzutage Automaten: Für Erdnüsse, Kaugummi, Schokolade, Blumen, Flachmänner, Cola, Bier, Würstchen, Zigaretten, Artikel für den erregten Herrn usw. In Kirchen Kerzenautomaten, weil die Frommen sonst klauen und nicht brav bezahlen. Ein Automat schluckt unerbittlich Kleingeld. Manchmal spuckt er auch welches aus. Dann ist er ein echter Geldautomat oder ein Wechselautomat. Garantiert erstellt ein Wahrsageautomat echte Horoskope. Und dann die Spielautomaten, die den Menschen die Euros aus der Tasche ziehen und ihn als einzige Gegenleistung an der Spielsucht erkranken lassen. Traurig stimmen der Schuhputz- und Geschirrspülautomat. Die ruinieren all die begabten Jungs, die es früher vom Schuhputzer oder Tellerwäscher zum Millionär brachten. Heute müssen die-

se Jungs Betriebswirtschaft oder Informatik studieren, wenn sie reich werden wollen. Einzig und allein kann man dem Musikautomaten seine Liebe erklären – und die hat man ausrangiert. Pfui aber den Fahrkartenautomaten. Ich glaube es gibt keinen einzigen Menschen, der auf Anhieb mit ihnen klar kommt. Sie sind störrisch, tückisch und niederträchtig und nur dazu da, uns zu verwirren. Man sollte neben die Fahrkartenautomaten einen Automaten aufstellen, der Tütchen mit Brausepulver ausspuckt. Jawohl, die gibt es wieder mit ihrem süß-sauren Inhalt, der so herrlich auf der Zunge bitzelt. Wenn uns dann der Fahrkartenautomat wieder mal in Rage bringt, ein Tütchen Brausepulver und wir haben für den Busfahrer ein Alibi, wenn wir ärgerlich das Gesicht verziehen. Gertrud Höhenberger

WICHTIGE RUFNUMMERN

Polizeinotruf	110
Feuerwehr/Rettungsleitstelle	112
Giftnotrufzentrale	0 61 31-192 40
Krankentransport	0 61 51-192 22
Pflegenotruf (19-7 Uhr)	0 61 51-89 55 II
Medikamentennotdienst	08 00-192 12 00
Ärztlicher Notdienst	0 61 51-89 66 69
Zahnärztlicher Notdienst	0 61 51-192 22
Diakoniestation für ambulante Pflegedienste	0 61 51-15 95 00
ASB-Sozialstation	0 61 51-5 05 60
DRK Sozialstation	0 61 51-9 71 17 II
Pflege- und Sozialdienst Darmstadt	0 61 51-17 74 60
Behinderten-Fahrdienst	0 61 55-6 00 00
Aids-Beratung (9-17 Uhr)	0 61 51-2 80 73
Telefonseelsorge (evangelisch)	08 00-1 11 01 II
(katholisch)	08 00-1 11 02 22
Frauennotruf (Pro Familia)	0 61 51-4 55 II
Frauenhaus	0 61 51-37 68 14
Kinderschutzbund	0 61 51-2 10 66 u. 2 10 67
Bezirksverwaltung Eberstadt	0 61 51-13 24 23
Gemeindeverwaltung Mühlthal	0 61 51-14 17-0
Stadtverwaltung Darmstadt	0 61 51-1 31
Gesundheitsamt	0 61 51-33 09-0
Notdienst der Elektro-Innung	0 61 51-31 85 95



ÜBERRASCHUNGSBESUCH. Familie Nöll aus Weiterstadt war sichtlich überrascht, als es am 3. Februar an der Haustür läutete und Bundestagsmitglied Andreas Storm (CDU) eintrat – dicht gefolgt von Fotografen und zwei Vertretern des Kinderzirkus Datterino. Die elfjährige Maja Nöll hatte sich wie viele andere Kinder auch, für die Sommerferien beim Mitmachzirkus Datterino angemeldet und war auf der ewigen Anmeldeliste des Projektes auf Nummer 1.000 gelandet. Ein großes Jubiläum für den Bund der Deutschen Katholischen Jugend (BDKJ), der den Kinderzirkus nun schon zum siebten Mal veranstaltet. Auf der Bühne des Kinderzirkus wird in diesem Sommer nun auch Maja stehen, die „vielleicht Akrobatik“ machen möchte. Das Strahlen in die Kamera konnte sie am Freitag bereits ausreichend üben: Andreas Storm übernahm die Patenschaft für Majas Teilnahme und die damit verbundenen Kosten. Für den Kinderzirkus Datterino gibt es nur noch wenige freie Plätze. Anmeldungen und Informationen telefonisch unter 06151/317332 oder im Internet unter www.kinderzirkus-datterino.de. Im Bild v.l.: Andreas Storm, Maja Nöll und Simon Schäfer, hauptamtlicher Referent des Ferienprojektes.



Der Hyundai Tucson. Ab 20.990 EUR.

Sondermodell mit Klimaautomatik, Lederausstattung mit Sitzheizung
getönte Scheiben ab B-Säule und 2.100,- Preisvorteil!!!

Autohaus Werner Merz
Odenwaldstraße 23 · 64367 Mühltal · Tel.: 06151 / 144814

 **HYUNDAI**
Offizieller Partner

Drive your way™

Bitte Hyundai Finanzierung FFS Free Financial Services. Abh. enthält z. T. aufpreispflichtige Sonderausstattung.

„Odysseus“: Sturz vom Sockel



SCHIFFBRUCH. Odysseus konnte – am Bootsmast angebunden – den Sirenen widerstehen, gegen Vandalen hatte er keine Chance. Nicht nur die Stelen vor dem Gemeindezentrum in Nieder-Beerbach wurden zerstört, auch „Odysseus“, eine lebensgroße Keramik-Figur von Heidi Franz, die im Teich der Lindwurmanlage steht (im Bild oben nach, im Bild links vor der Zerstörung), wurde vom Sockel gestürzt. Wer sachdienliche Hinweise geben kann, wende sich bitte an die Polizeistation in OberRamstadt (Tel. 06151/6330-0) oder an die Gemeindeverwaltung, Außenstelle Nieder-Beerbach (Tel. 06151/54226) oder Rathaus Nieder-Ramstadt (Tel. 06151/1417-0). (Bilder: hf)

Stadtteil mit der höchsten Dichte
Kulturstadtteil Bessungen

DARMSTADT (hf). Bessungen ist ein Stadtteil mit hoher, wahrscheinlich der höchsten Dichte kultureller Einrichtungen in Darmstadt. Dies stellte sich bei einem Gespräch der Bessunger StadteilkandidatInnen zur Kommunalwahl am 6. Februar, Hans Werner Erb, Monika Lehr, Sabine Heilmann und Sandra Russo mit dem Kulturarbeitskreis der SPD heraus, in dem es um Fragen der Umsetzung der rot-grünen Kulturpolitik in den Stadtteilen ging. Dabei zeigte sich, daß der immer wieder zu hörende Vorwurf, in Darmstadt werde überwiegend nur die Hochkultur gefördert, nicht stimmt. Herausragendstes

Für Sabine Seidler, ebenfalls Bessunger Stadtverordnete und Spitzenkandidatin der SPD, zählt die Förderung des regen Konzertbetriebs im Orangeriegarten auch zur Unterstützung eines breiten Kulturangebots, die vielen Musikgruppen zugute komme. Hinzu kommen auch die Kunstprojekte und Ausstellungen im Orangeriegarten und im Saal. An eine breite Öffentlichkeit gerichtet seien auch die Aktivitäten des TAP, des Jazz-Instituts und teilweise auch des Prinz-Emil-Schloßchens. Daß es auch Kulturangebote gibt, die nicht auf öffentliche Gelder angewiesen sind, lasse sich am

www.wir-machen-drucksachen.de »

Beispiel hierfür ist die Bessunger Knabenschule, die für ihre laufende Arbeit, für Personal-, Betriebs- und Energiekosten sowie den Konzertbetrieb, jährlich 54.000 Euro plus Sondermittel für Projekte und einzelne Gruppen erhält. Zur baulichen Erhaltung, Sanierung des Foyers, Brandschutz und Kanalanschluß sind in den Jahren 2004 und 2005 außerdem faßt 500.000 Euro ausgegeben worden, zu denen die jährlichen Bauunterhaltsmittel von etwa 10.000 Euro hinzugechnet werden müssen. Als Zuschuß an die vielen dort aktiven Gruppen muß auch die mietfreie Überlassung der Räume an sie gewertet werden.

Beispiel der Comedy Hall zeigen, deren beliebtes Angebot nun schon seit Jahren ohne öffentliche Zuschüsse existiert. Ohne Anspruch auf Vollständigkeit bilanzieren die Sozialdemokraten nach ihrem Informationsgespräch folgende Bessunger Kultureinrichtungen, die teilweise oder überwiegend von der Stadt erhalten werden: Von der Bessunger Knabenschule, dem TAP, dem Jazz-Institut, dem Orangeriegarten (Lesegarten) und -gebäude, dem Prinz-Emil-Schloßchen, dem Jazzinstitut, zwei Jazz-Kellern, bis hin zum internationalen Musikinstitut an der Nieder-Ramstädter Straße reicht diese Palette.

Narrenspiegel



AUSSTELLUNGSERÖFFNUNG. Anläßlich seines 100-jährigen Geburtstages hat der Karnevalverein Bessungen (KVB) am 7. Februar im Alten Pädagog eine ganz besondere Ausstellung eröffnet. In mehreren Vitrinen zeigen die Karnevalisten wertvolle Relikte aus vergangenen Tagen. „Diese Ausstellung ist eine bildliche Darstellung unserer närrischen Aktivitäten von der Gründung vor einhundert Jahren bis zum heutigen Tag“, sagte KVB-Vorsitzender Fred Klein gegenüber dieser Zeitung. So sind beispielsweise sämtliche Kampagnenorden ab 1948 bis ins Jubiläumsjahr lückenlos erhalten und zu bewundern. Stolz sind die Karnevalisten unter anderem auch auf eine wertvolle Präsidentenkette aus den 30-er Jahren des vorigen Jahrhunderts, die extra für diese Aufnahme aus einer der Vitrinen herausgeholt wurde. Sie zierte einst den unvergessenen Sitzungspräsidenten Adolf Volz, der ab 1933 das närrische KVB-Zepter schwang: 25 Jahre lang als deren Vorsitzender und 33 Jahre als Präsident. Am Eröffnungsabend überbrachte Stadtrat Alfred Aldenhoff (Bildmitte) die Glückwünsche des Magistrats an (v.l.) Peter Sonnenburg (Sitzungspräsident), Konstantin Flamm(Schatzmeister) und Fred Klein (Vorsitzender). Eingeraht wurde das närrische Quartett von den „Schwellschnee“-Gardisten Alex Stasica, Christoph Wackerbarth und Jurek Stasica. Die Ausstellung ist noch bis zum 3. März montags bis donnerstags von 8–16 Uhr und freitags von 8–13 Uhr geöffnet. (Bild: rh)

Lachsalven dröhnten aus dem Rathaus



(rh). Unerbittlich gab sich Darmstadts Oberbürgermeister Walter Hoffmann am 25. Januar im Alten Rathaus. Er verweigerte zunächst einmal den über 100 Närrinnen und Narren auf dem Marktplatz die Herausgabe des Rathauschlüssels. Nach kurzem Wortgefecht mit TSG 1846-Sitzungspräsident Wolfgang Häder und ein paar warnenden Böllerschüssen von den Eberstädter Schützen gab das Stadtoberhaupt schließlich nach. Er lud die frierende Narrenschar ins warme Rathaus zum Essen, Trinken und Fröhlichsein ein.

Mit den Worten „Heiter ist das Leben, hart die Politik“ eröffnete Hoffmann dann den „Kappenabend“, wie es der städtische Ehrenmützen-träger Willi Gebhardt in seiner traditionellen Laudatio auf den Punkt brachte. Nach einem kräftigen Essen und der ebenso traditionellen Verleihung des städtischen Kampagneordens an alle Anwesenden durfte über drei Stunden lang kräftig gelacht werden. Wolfgang Häder, der Moderator des Abends, bat zunächst einen Gardisten auf die Bühne. Mit Witz – trotz eines etwas zu großen Gardehelms – brachte Jürgen Keinz die Lacher rasch auf seine Seite – auch sein zweiter Vortrag als Protokoller kam bei den Narren gut an. Die „närrische Familie“, dargeboten von Constance und Peter Wilke und Astrid Dingeldein, hatte neben nachbarschaftlichen auch etliche Mikrofonprobleme, was der Stimmung allerdings keinen Abbruch tat, zumal „Pez!“ die Situation mit seiner Orgel „überspielte“. Karl Bernius, Grandeseigneur der Darmstädter Fastnacht und des Darmstädter Carneval Clubs (DCC), erheiterte die Zuhörer danach als „Gasberater h.c.“. Sein „wissenschaftlicher“ Vortrag über das körpereigene „Windkraftwerk“ trieb der Narrenschar die Lachtränen in die Augen. Den krönenden Schlußstrich unter diesen gelungenen Abend setzte danach Darmstadts altbekannte Fastnachts-Ikone Karl Oldendorf (Bild). Als Abgesander des DFB, des „Darmbach-Flottillen-Büros“, telefonierte er sich mit seinen Überlegungen über die Osterweiterung des Darmbachs und seinem dreifachen „Gut Nass, Hurra“ fest in die Lachmuskeln seiner Zuhörer. Und der OB stellte in seinem Schlußwort folgerichtig fest: „Der Karneval in Darmstadt lebt!“



JUGEND IN DER BÜTT. Daß auch der närrische Nachwuchs schon profimäßig auftritt, bewiesen Lisa Fischer und Jana Krichbaum am 4.2. in der Hans-Seely-Halle. Dort fand die 1. Damen- und Herrensitzung der Karnevalabteilung der TG 1879 Traisa statt. Zwei weitere Sitzungen stehen dort morgen (11.) und 18. Februar, jeweils um 19.31 Uhr auf dem Programm, am 25.2. findet dann eine „Bunte Faschingsfete“ statt (Beginn 20.11 Uhr, Eintritt frei). Musik und Spaß für die Kleinen stehen am 26. und 28.2. jeweils um 14.11 Uhr bei der Kinderfaschingsfete und dem Kinderfaschingstreiben auf dem Programm. (Bild: he)

Fastnacht in Liebfrauen

DARMSTADT (ng). Unter dem Motto „Jetzt wird gesungen und gelacht, Liebfrauen feiert Fassenacht“ findet morgen (11.) die Karnevalssitzung der katholischen Pfarrei Liebfrauen statt. Einlaß ist um 19 Uhr im Gemeindehaus, Klappacher Straße 46, mit der Möglichkeit, vor Programmbeginn (20.11 Uhr) zu essen. Eintrittskarten sind im Pfarrbüro erhältlich, für Kurzentschlossene ist die Abendkasse geöffnet.

Restaurant „Ziegelbusch“

Vereinsgaststätte der TG 1875 Darmstadt
Kranichsteiner Straße 183 · Darmstadt
Telefon: 06151/9 67 10 44

Fastnachts-Kehraus

am 28. Februar ab 18.11 Uhr

Live-Musik und Tanz mit „Sascha“

Ein Tritt: 1,55 Euro
Gute Laune, Stimmung und Frohsinn sind kostenfrei!





Fasching im Tanz-Café Papillon

Do Weiberfastnacht
„Weiber“ werden mit Prosecco begrüßt!
Männer, nehmt Euch in acht, die Frauen haben heute die Macht! Die beiden Frauen mit den meisten „Krawattenopfern“ erhalten einen Preis:
1. Preis: 1 Flasche Sekt
2. Preis: 1 Piccolo Sekt

Fr Kappenabend
Heut' sind alle „Narrenkappen“ gefordert!

Sa Großer Preismaskenball
1. Preis: 50,- € in bar
2. + 3. Preis: Sachpreise
Da wackeln die Wände und der „Saal“ steht Kopf!

So Lustige Spielchen im Papillon
Helau, wir spielen unser Fastnachtsbingo!

Mo Rosenmontagsparty
Stimmung bis in die frühen Morgenstunden.
Unser Motto für diesen Tag lautet:
„Nicht müde werden, es geht munter weiter!“

Di Lumpenball
Zur Begrüßung gibt's ein Glas Sekt.
Heute sind die Lumpen gefragt.

VERLOSUNG
Wollen Sie sich nach Fastnacht fit machen?
Gewinnen Sie ein Mountain-Bike!

An Fastnacht an der Cocktaillbar
ab 23 Uhr jedes Glas Sekt nur 2,50 €
Darmstadt · Heidelberger Str. 129 A
www.tanz-cafe-papillon.de
Tel. 06151/61482 · Mi.- So. 20 Uhr



Närrische Termine

Eine Übersicht der aktuellen Fastnachtsveranstaltungen in Stadt und Land finden Sie auch im „Narrenspiegel“ auf unserer Internetseite unter www.raif-hellriegel-verlag.de

GTV-Fastnacht

MÜHLTAL (ng). Die fünfte Jahreszeit ist in Frankenhäusen ein karnevalistischer Leckerbissen ganz besonderer Art, noch dazu, wo das närrische Höhenortsteil bereits im einundzwanzigsten Jahr ruft „Wolle mer en roilosse“. Wo sonst erzielt man mit so überschaubaren Möglichkeiten einen so herzlich individuellen karnevalistischen Konfettiknaller? Und wo sonst lacht man so unbeschwert frei über sich und das Ortsgeschehen, ohne dabei zu vergessen, auch die prominenten dieser Welt einzuseifen? Natürlich beim GTV Frankenhäusen, der morgen (11.) zu seiner närrischen Kostümsitzung einlädt. Beginn ist um 20.11 Uhr im Saal des Gasthaus „Zum Odenwald“. Einlaß sowie der Kartenverkauf an der Abendkasse (ab 19 Uhr). Unter dem Motto „Die Post geht ab beim GTV, mit einem dreifachen Helau“ begrüßt der Sitzungspräsident Harald „Grossy“ Grossart und seine fünf Elferfräse Bernd Spagl, Jochen Stüber, Hans Keller sowie ihre Närrischeit Sabine Reiss ihre Gäste und versprechen, daß sicher wieder kein Auge trocken bleibt und garantiert jeder sein „Fett“ weg bekommt. Damit auch der letzte Narr im Saal einmal den Weg auf die Bühne findet, spielt die Musik unter der Leitung von Gernot Meixner im Anschluß zum Tanz.

„Ri, Ra, Ro der Hahn is widder do“

EBERSTADT (ng). Kinderfasching für Kinder von 2-6 Jahren und erwachsene Begleitung am 17. Februar von 16-17.30 Uhr im Gemeindehaus der ev. Christus-Kirchengemeinde, Heidelberger Landstraße 155, in Kooperation mit der ev. Dreifaltigkeitsgemeinde. Um Anmeldung bis spätestens Mittwochvormittag, 15.2. wird gebeten unter Tel 06151/52751, Kosten: 3 Euro pro Familie.



„SCHWARZE FASTNACHT“ stand am 4.2. in der Gaststätte „Stadt Budapest“ auf dem Programm. Die CDU Heimstättensiedlung hatte zur – restlos ausverkauften – Sitzung geladen. Moderator Holger Jungbluth führte durch das knapp dreistündige, abwechslungsreiche Programm, das unter anderen von den Mini-Hopsern und Lollipopps des KC Eiche mitgestaltet wurde. Abschluß und wie immer Höhepunkt des Abends war das Männerballett der CDU Heimstättensiedlung (im Bild v.l.: Hennes Schaub, Bernd Ellwanger, Rudi Klein, Detlef Schiffler, Holger Jungbluth und René Kern). Zu Livemusik von „Erwin“ schwang schließlich auch das Publikum das Tanzbein – bis in die frühen Morgenstunden. (Bild: hf)